

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Ausgabe: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Dringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 272.

Freitag den 20. November

1885.

**Ebbecke'sche Sortiments-, Buch-, Kunst- und
Musikalien-Handlung (F. Dietrich),**

14 Kirchgasse 14. 14050

Journal-Deje-Büchel. Leih-Bibliothek.
Prospecte und Cataloge stehen gratis zu Diensten.

Schwarze Einfasslitzten,

8 Mtr. lang, per Stück von 20 Pf. an,

Teppichfransen und Teppichband

empfehlen **Georg Wallenfels,**
14711 33 Langgasse 33.

Musterfertige Pantoffeln, 15518

**Sopha-Kissen, Eckbretter, Turner-Gürtel,
Hosenträger, Canevas-Decken und -Schoner,**

Haussegen,

Stramin-Artikel in reicher Auswahl,

Persisch-
Terneaux-
Gobelin-
Moos-
Wolle,

**Stick- und Strick-Seide, Gold- und Stahl-Perlen,
Goldfaden, Stramin**

empfehlen zu billigsten Preisen

34 Webergasse. **C. Breidt, Webergasse 34.**

Wollene Culten.

Piqué- und Waffel-Bettdecken,
Stepdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen. 3607

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Federleinen, Daunen-Koepfer, Matratzendrille,
Rosshaare, Rouleauxstoffe.
Plumeauxstoffe.

Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

Spazierstöcke (Schjenier) in großer Aus-
wahl eingetroffen bei
Georg Zollinger, Drechsler,
10 Neugasse 10.

Zur Beachtung!

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Lagers in compl. Betten
und Polstermöbel verkaufe von heute ab zu und unter
Einkaufspreis.

E. Heerlein,

Schulgasse 2. Schulgasse 2.

**Geschmackvollste Anfertigung aller Arten
künstlicher Haararbeiten,**

als:

**Damenscheitel, halbe Damen-Perrücken,
ganze Damen-Perrücken, Herren-Per-
rücken, Toupets, Chignons, Stirnfrisuren,
Stirnwellen, Flechten, Locken, Unter-
scheitel etc.**

In sämtlichen von mir angefertigten Haararbeiten
verwende ich nur erste Qualität Haar, für natürliches
Aussehen und gutes Sitzen der von mir angefertigten
Scheitel, Perrücken etc. leiste ich Garantie.

Nichtconvenirendes nehme ich innerhalb
24 Stunden zurück.

Zu hell oder zu roth gewordene Haare werden in
der ursprünglichen Farbe wieder hergestellt.

Abgesonderte Salons für Damen zum
Haarschneiden, Brennen und Frisiren.

Amerikanische Kopf-Douche-Einrichtung.

Aufmerksame Bedienung. — Billige Preise.

Ed. Rosener, Coiffeur,

15625 1 Kranzplatz 1.

Zur Ball-Saison

empfehle fertige

Herren-Gehrock-Anzüge,

Herren-Jaquet-Anzüge,

Frack's, Hosen, Westen

(weisse und farbige Piqué-Westen).

Jean Martin,

Langgasse 47.

Anfertigung feiner Herren-Garderobe. 15554

Jagdwesten

in grosser Auswahl bei 13743

Aug. Weygandt,

Langgasse 8.

Materialien für alle Handarbeiten.

13415

17 Burgstrasse. W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.

Nachgebot.

Das auf der Rhein-Insel Peters-Au bei Mainz belegene Ackergut mit einem Gesamtflächeninhalte von etwa 122 Tausend Quadrat-Meter nebst Wohn- und Oeconomiegebäude, dessen Versteigerung für gestern angekündigt war, wurde bei derselben zum Preise von Mk. 24,000.— zugeschlagen.

Nachgebote mit $\frac{1}{10}$ des genannten Steigpreises können bis zum **25. November** einschließlich bei Sr. Amtsgerichte Mainz, Justizpalast, Zimmer No. 29, erklärt werden.

Mainz, den 18. November 1885.

Der Anwalt der betreibenden Partei.

137

Dr. Brenner.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu realen Preisen

106

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconalescenten**, auch köstlicher Dessertwein. Preis per $\frac{1}{2}$ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per $\frac{1}{4}$ Flasche Mk. 1.20. Depot in Biesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke, 227**

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen,

vorzüglich kochend, empfiehlt

Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 15578

Frische Egm. Schellfische

heute eingetroffen bei **J. Schaab,** 15526
Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Prima Latwerge aus Birnen und Zwetschen zu haben Viebricherstraße 17. 15595

Gute Kartoffeln per Centner 1 Mk. 75 Pf., per Kumpf 16 Pf., gelbe Rüben, weiße Rüben, Zuckerrüben per Centner 2 Mk., sowie Futtergerste und Spinat zu haben bei **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.** 15228

Apfel per Kumpf 50 Pfg. Wehgergasse 27, 3. St. 15626

Bettstellen,

polirte, französische, mit und ohne Matratzen, werden billigt abgegeben bei **P. Weis, Tapezيرer,** 11-78
Loutzenstraße, gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Wärmsteine vorrätig im Warmorgeschäft Abrechtstraße 39, Bart., bei **M. Salmon.** 14698

Acht schwedische Lederschmiere

per Pfund 50 Pfg. empfiehlt

12449

H. Roos,

5 Wehgergasse 5.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115
N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Herren-, Damen-, Kinder-, Bett- und Tischwäsche wird zu nähen angenommen Taunusstraße 19, I. 13931

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8.** 16963

Dierpression, eine gut erhaltene, zu kaufen gesucht durch **Ritter's Commissions-Bureau, Taunusstraße 45.** 15628

Lohfuchen per Hundert Mk. 1.40 Pfg. zu haben **Oranienstraße 4.** 15612

Klein, Dienfeger und Buzer, wohnt Goldgasse 9. 13869

Feine Harzer, prima Säger (Hohlroller) zu verkaufen bei **J. Enkirch, Abrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.**



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Wehgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Egmunder Schellfische**, je nach Größe von **25 Pf.** an per Pfd., fetter **Cablian** Ia Qualität, per Pfd. **60 Pf.** im Ausschnitt, Seezungen (Soles) per Pfd. von **1 Mk.** an, **Steinbutt** (Turbot) **80 Pf.**, feinsten **Fluß-Zander** **60 Pf.**, Schollen zum Backen und Kochen **50 Pf.**, die so beliebten **Maränen** (Forellenart) aus den pommer'schen Seen per Pfund **80 Pf.**, Merlans (Whiting), ausgezeichnet zum Backen, ferner **ächter Winter-Rheinfalm**, Elbsalm im Ausschnitt per Pfd. **1 Mk. 50 Pf.**, Lachs, Forellen aus dem Bodensee, Bach-Forellen, Flußfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rhein-Hechte (abgeschlachtete per Pfd. **70 Pf.**), Karpfen, Barsche, Schleien, Aale, Barben, sowie Ockerkrebse in schönster Auswahl, Monnickendamer Bratbückinge, alle übrigen geräucherte und gesalzene Fischwaaren etc.

Erwartend: Lebende **Summer** (billigt).

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. 125

Frische Egmunder Schellfische,

Helgoländer Schellfische **30 Pfg.**,

Ostender Soles per Pfund **1 Mk.**,

Helgoländer per Pfund **90 Pfg.**

15607

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Schellfische, Cablian und Stockfische

empfehl't **F. Klitz,** Ecke der Taunus- u. Röberstraße. 15603

Egmunder Schellfische

heute eingetroffen bei **C. Feuerstein Wwe.,** 15605
Wichelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

Frische Egmunder Schellfische 30 Pfg. per Pfd.

eingetroffen bei **P. Freihen, Rheinstraße 55,** 15606
Ecke der Karlstraße

Schellfische, Cablian, Hechte etc.

empfehl't frisch und billigt die **Nordsee-Fischhandlung**
& Grabenstraße 6. 15666

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Frisch vom Fang:

Schellfische

treffen heute Morgen ein. **Philipp Nagel,** 15598
Neugasse, Ecke der Mauergasse.

Frische Egmunder Schellfische

empfehl't **C. Seel,** Ecke der Adelhaid- u. Karlstraße. 15622

Acht englische

Natives (Austern)

per Duzend Mk. 1.40 empfiehlt stets frisch **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 15632



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Heute Früh treffen ein: Lebendfrische ächte Egmonder Schellfische per Pfd. 30 Pfg., Ia Qualität sehr schönen Cabian per Pfd. 30 Pfg., im Ausschnitt etwas höher, feinste lebende Rheinkarpfen per Pfd. 1 Mk., frischen Flusszander per Pfd. 70 Pfg., Hechte per Pfd. 70 Pfg., Blausellchen, feinste Lachsforellen, Silberforellen aus dem Bodensee, frische Ostender Seezungen (Soles), per Pfd. 1 Mk., Nonnendamer Bratbäcklinge per Stück 8 Pfg., Sardellen per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., Goldfische per Stück 40 Pfg.
A. Prein. 15593

per Pfd. Frische Egm. Schellfische per Pfd. 30 Pf.
direct vom Fang eintreffend, bei
15618 Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Heleneustraße.

Frische

Egmonder Schellfische

bei

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

15604 Frische Egmonder Schellfische per Pfd. 30 Pfg.
15599 Ph. Müller, Hellmundstraße 46.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die tief-schmerzliche Anzeige, daß am Mittwoch den 18. d. Mts. Mittags 9/2 Uhr unser innigstgeliebter, guter Mann, Vater, Schwiegerohn, Bruder und Nefse, Herr

Paul Koch, Musiker,

nach langen Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Samstag den 21. November Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 63.
15547

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter und Großmutter,

Otilie Hangen,

nach kurzen Leiden dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

M. Hangen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 22. November Vormittags 9 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.
15531

Verloren, gefunden etc.

Verloren von der Weilstraße bis Steingasse ein Ohrring (Polyschniterei). Abzugeben gegen Belohnung Weilstraße 10, zwei Stiegen hoch.
15509

Am Mittwoch zwischen 1 und 3 Uhr wurde ein Einhandt-Marktschein verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Schulgasse 17, 1 Stiege links.
15621

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein reinliches Mädchen sucht noch einige Kunden im Waschen. Näheres Schulgasse 4 im Seitenbau, Dachlogis. 15627
Deutsche und französische Bonnen empfiehlt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15623
Herrschaften wird unentgeltlich Dienstpersonal nachgewiesen d. Stern's Bur., Friedrichstr. 36. 15328
Mädchen für allein empf. das Bur. „Germania“. 15623
Ein Mädchen mit 4jähr. Zeugnissen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit d. Dörner's B., Friedrichstraße 36. 15620
Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 33, Barterre. 15613
Empfehle stets Köchinnen, Zimmermädchen, Jungfern, Erziehenden, bessere oder einfache Mädchen für allein und Küchenmädchen d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 15623
Empfehle für sogleich: 1 perfecte Köchin, 2 bürgerl. Köchinnen u. 2 einf. Mädchen d. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 15611
Diener und Kutscher empf. das Bureau „Germania“. 15623

Personen die gesucht werden:

Eine durchaus tüchtige und selbstständige

Verkäuferin

für ein feines Geschäft per Januar 1886 zu engagiren gesucht. Offerten unter E. P. 17 an die Exped. erbeten. 15549

Dienstpersonal werden Stellen nachgewiesen gegen eine Vergütung von Mk. 1.50 vom Miethgeld durch Stern's Bur., Friedrichstraße 36. 15327
Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht kleine Webergasse 13, 2 Stiegen. 15602

Gesucht: 1 Kindergärtnerin, 1 feineres und 1 einfaches Köchinnen, 1 feineres Hausmädchen, das nähen kann, für nach auswärts, Mädchen, die kochen können, als allein, Hotelzimmermädchen, sowie Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 15629

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Barterre. 15614
Ein Mädchen, w. im Kochen erfahren, gl. gef. Wegberg. 9. 15609
Gesucht 4 tüchtige Mädchen für Küche und Hausarbeit und ein Mädchen zu einer Dame Schachtstraße 5, 1 St. 15619

Gesucht ein junges Mädchen (Fräulein) zu Hausarbeit Sonnenbergerstraße 37. 15480

Eine perf. Kammerjungfer und ein gewandtes Büffetfräulein gesucht durch Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 15629

Ein junges Mädchen auf gleich gef. Kirchgasse 2a, Part. 15608

Gesucht eine feindbürgerliche Köchin und ein Hausmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15623

Gesucht: 1 gewandte Kellnerin, 3 tücht. Mädchen als allein für Geschäftshäuser d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 15611

Ein Dienstmädchen vom Lande gesucht Viebricherstr. 17. 15594

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Tages-Kalender.

Freitag den 20. November.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Böglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Preisturnen der Böglinge in der Turnhalle der Realschule.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringfechten.

Cäcilien-Verein. Abends 7 Uhr: Concert im großen Saale des Curhauses.

Zither-Club. Abends: Probe.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8^{3/4} Uhr: Gesamtprobe. 18

Einladung.

Alle Mädchen des Sonntags-Vereins mit und ohne Mitgliedskarten werden zum Jahresfest am 22. d. Mts. herzlich eingeladen. Der Vorstand. 15574

Warnung.

Da es in letzter Zeit mehrfach vorgekommen ist, dass Geld auf meinen Namen entliehen wurde, so warne ich hiermit Jedermann, auf meinen Namen weder Geld noch Waare abzugeben, da ich für Nichts hafte.

15592 Miss Locke, Bierstadterstrasse 11.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 21. November Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Zimmerplatze neben dem Gefängnisgarten (Oranienstraße) 4 Klafter trockenes, buchenes Brennholz in 1/4-1/2 Klafter versteigert.

78 Ferd. Marx, Auktionator u. Taxator.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima Nesselwein eigener Kelterei in Gebinden u. Flaschen empfiehlt

15577 E. Günther, „Römer-Saal“.



Weinstube zum Johannisberg,

5 Langgasse 5.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Schellfisch.

18630

Binger Weinstube,

15610

9 Mehrgergasse 9.

Heute Abend von 6 Uhr an: Schellfisch mit Kartoffeln.

Heute: Hirsch-Ragout.

Restauration Plies,

Schwalbacherstrasse 19a.

15624



Burg Nassau, Schachtstrasse 1.

Heute Abend: Metzelsuppe.

Jos. Kraft.

15587

Ammonium,
Potasche,
Rosenwasser,
Anis,
Ponderzucker,

neue Mandeln,
„ Sultaninen,
„ Rosinen,
„ Corinthen,
„ Citronat,

Citronen, Backoblaten 15535

empfehl

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Soeben eingetroffen:

Feinst., ächten westph. Winterschinken,

sowie Ia entfaserte, ächt westphäl. Mettwurst

bei

Mart. Lemp,

15597

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Ächten Land-Honig zu haben bei

15600

Ph. Müller, Hellmundstraße 46.

Portefeuille-, Holz- und Korb-Waaren.

13416

17 Burgstrasse. W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.

Grösstes Lager

der neuesten

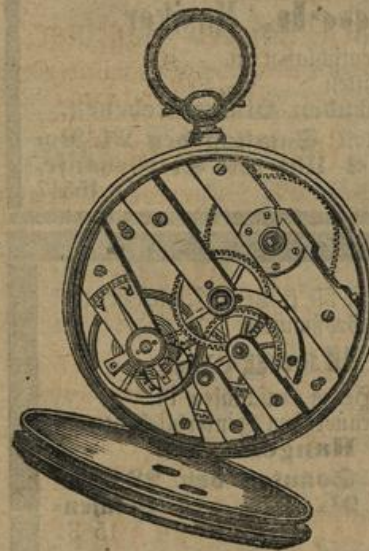
Wintermäntel,
Regenmäntel,
Radmäntel,
Kindermäntel.

Durch den grossen Umsatz unseres Engros- und unserer beiden Detail-Geschäfte sind wir in der Lage, bei guter Waare **ausserordentlich billig** verkaufen zu können.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

13357



Aug. Kötsch,

Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11, vis-à-vis der Kaserne, im Hinterhaus des Maus'schen Neubaus, Parterre, empfiehlt sein großes Lager in Genfer, goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren.

Grösste Auswahl in ächten Pariser Palmi-, silbernen und Nickel-Ketten, Stahlfetten, Schnüren u. s. w. zu erstaunlich billigen Preisen. Reparaturen an Uhren u. unter reeller Garantie.

Wegen Ersparnis hoher Ladenmiete äußerst billige Preise. 15476

Mehrgergasse 32 bei Hahn

Ia Kalbfleisch per Pfund Mt. —.50,
Keule " " " —.56,
Wiener Schnitzel u. Fricando " " " 1.10,
1. Qualität Hammelfleisch . . . " " " —.38,
Keule " " " —.50,
vorzül. Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pf. 15486
Ein noch sehr guter, zweithüriger Kleiderschrank und ein sehr gutes Kanape billig zu verk. Webergasse 46, Part. 15615

Zur gefälligen Nachricht!

Wir haben jetzt unseren reichhaltigen **Weihnachts-Catalog**, welcher ausser einem ausführlichen, interessanten Modebericht sämtliche neuen Artikel von **Damen-Kleiderstoffen in Wolle, Seide, Sammt und Fantasiestoffen**, als auch **Weissewaaren, Wäscheartikel etc.** in grösster Auswahl enthält, zum Versandt gebracht und bitten um geneigte Prüfung! — Diejenigen unserer werthen Kunden und Freunde, welchen der **Weihnachts-Catalog** nicht direct zugegangen sein sollte, bitten wir, sich denselben von unserem Vertreter Herrn **C. A. Otto**, 9 Taunusstrasse, freundlichst aushändigen zu lassen, bei welchem unser vollständiges Musterlager ausgestellt ist.
 Frankfurt a. M. — **G. E. Lehr Söhne.** Wiesbaden, Taunusstrasse 9 — **C. A. Otto.**

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines hiesigen

Handschuh-Geschäftes

37 Langgasse 37, vis-à-vis Hotel „Adler“,

veranstalte ich von heute ab einen

kurz dauernden Ausverkauf

meines ganzen Lagers aller Sorten

Handschuhe, Cravatten, Sonn- und Regenschirme, Trag- und Strumpfbänder etc. etc.

zu außerordentlich herabgesetzten Preisen.

37 Langgasse, **D. Mandl**, Langgasse 37.

10270

Eingetretener Hindernisse wegen finden die **dramatisch-lyrisch-musikalischen Vorträge** des **Fr. Herrmann** am Montag den 23. d. Mts. im „Hotel Victoria“ nicht statt.
15281

Männer-Turnverein.
 Heute Abend 8 Uhr in der Turnhalle der Realschule:
Preisturnen unserer Zöglinge.

Wir laden die Angehörigen derselben, unsere Mitglieder und Freunde hierzu ergebenst ein.
Der Vorstand. 211

Gesangverein „Neue Concordia“.
 Kommenden Sonntag den 22. November Abends 8 Uhr feiert der Verein im „Römer-Saal“ sein **XIX. Stiftungsfest** durch

Concert und Ball.
 Unsere werthen Mitglieder, Freunde und Gäste laden wir hierzu ergebenst ein.
Karten à 1 Mk. (eine Dame frei, jede weitere zahlt 50 Pf. Entrée) sind zu beziehen durch die Herren **R. Kirschky**, Cigarren-Handlung, Schulgasse, **D. Benz**, „zum Erbprinz“, und **J. Gertenheyer**, „zur Mainzer Bierhalle“.
Der Vorstand. 273

Schlittschuhbahn
 auf dem großen Weiher der Beau-Site
eröffnet. 15551

Ital. Maronen per Pfund 20 Pf.
 (extra große, gesunde Frucht)
 empfiehlt in frischer Sendung
 15661 **44 Kirchgasse. J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe
 zur
Anfertigung nach Maass.
Jean Martin,
 47 Langgasse 47.
 Lager eleganter Herren- & Knaben-Garderobe.

14890

Corsetten 15519
 für Damen und Kinder,
 extrahoch, in grosser Auswahl und billigsten Preisen.
34 Webergasse. C. Breidt, Webergasse 34.

Feine Würste:
 Gänseleber-,
 Trüffel-,
 Zungen-,
 Sülze-,
 Frankfurter-,
 extra Leber- und Blut-,
 Salami-,
 Cervelat-,
 Gänse-Keule und -Brüste, sowie Lachs-Schinken empfiehlt

Feine Käse:
 Fromage de Brie,
 Reuschatelet,
 Kräuterkäse,
 Emmenthaler,
 Edamer Angel-,
 Holländer Rahm-,
 Romadour-,
 Straßburger Münster-,
Eduard Böhm,
 7 Adolphstraße 7.
 14774

Von Hof Steinheim bei Etville kann fortwährend gute, reine Kuhmilch geliefert werden.
 Bestellung per Postkarte. **K. Heil.** 15493

Staatsanwaltschaft die Anklage auf schweren Diebstahl fallen und beantragte, den Angeklagten wegen einfachen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 3 Wochen zu verurtheilen. Der Gerichtshof schloß sich den rechtlichen Ausführungen der königl. Staatsanwaltschaft an und erkannte auf die beantragte Strafe. — Der bisher unbefragte Stationsassistent Heinrich S. zu Geisenheim ist der Gefährdung eines Eisenbahntransportes angeklagt. Der Beschuldigte war und ist als Stationsassistent an der Station Geisenheim im Bezirk des Eisenbahnbetriebsamts zu Wiesbaden angestellt. Er verließ am Morgen des 18. April d. J. dafelbst den Stationsdienst. An diesem Morgen passirte der Güterzug No. 687 die Station Geisenheim und wurde um 6 Uhr 59 Min. Berliner Zeit nach Rüdeshcim abgelassen. Obwohl die Station Rüdeshcim den Zug 687 noch nicht als dafelbst angekommen nach Geisenheim zurückgemeldet hatte, so gab der Beschuldigte, ohne vorher, wie es ihm vorgedrieben ist, bei der Station Rüdeshcim angefragt zu haben, ob er einen weiteren Zug dorthin ablassen dürfe, trotzdem dem bald darauf auf dem nämlichen Geleise wie der Zug No. 687 eintreffenden Zuge Hattersheim-Oberlahnstein mit der Hand ein Zeichen, daß er ohne anzuhalten nach Rüdeshcim weiterfahren solle. Hierdurch machte sich der Beschuldigte einer Vernachlässigung seiner Dienstpflicht schuldig. Die Bedienteten des Arbeitszuges führen nun, da sie glaubten, es sei Alles in Ordnung, auf demselben Geleise nach Rüdeshcim weiter, auf dem noch der Zug 687 sich befand. Letzterer war nämlich noch nicht in den Bahnhof Rüdeshcim eingelassen worden, mußte vielmehr noch vor dem oberen Einfahrtssignal halten. Da das Terrain wegen der höchst befährlichen Curve und des Winducts nicht übersehen werden kann, so würde der Arbeitszug wahrscheinlich auf den Zug 687 gefahren sein, wenn nicht durch den Bahnwärter Jffinger, der die Gefahr rechtzeitig bemerkte, dem Zugführer des Arbeitszuges, dem er entgegengeeilte, mit einer rothen Fahne das Zeichen zum Halten gegeben hätte. In Folge dessen ließ der Heizer Roby schleunigst die Bremsen wirken und brachte so den Zug zum Stehen. Von Seiten der königl. Staatsanwaltschaft wurde in der Handlung des Angeklagten der Thatbestand des §. 316 des Strafgesetzbuches gefunden und ausgeführt, der Beschuldigte habe als Beamter, der zur Leitung der Eisenbahnfahrten und zur Aufsicht über den Beförderungsbetrieb angestellt sei, durch Vernachlässigung der ihm obliegenden Pflichten einen Eisenbahntransport in Gefahr gesetzt. Von Seiten des Herrn Vertheidigers, Rechtsanwalt Scholz, wurde dieser Ansicht entgegengetreten, und eine Zuwiderhandlung zwar gegen das Bahngesetz für die Eisenbahnen Deutschlands zugestanden, aber bestritten, daß durch die Handlungsweise des Angeklagten eine Gefährdung eines Eisenbahntransportes im Sinne des von königl. Staatsanwaltschaft angelegenen Geleiseparagraphen stattgefunden habe. Der Gerichtshof sprach den Angeklagten von der wider ihn erhobenen Anklage kostenlos frei, weil trotz des Nachweises, daß der Beschuldigte pflichtwidrig gehandelt habe, in objectiver Hinsicht der Thatbestand des Vergehens im Sinne des §. 316 des Strafgesetzbuches nicht vorliege.

V. Öffentliche Sitzung des königl. Schöffengerichts vom 19. Novemb. (ber.) Vor dem königl. Schöffengerichte fand heute die Verhandlung folgender interessanten Beleidigungsklage des Freiherrn Clemens v. L. vom Rentinghof bei Hammeln als Privatklägers gegen den hiesigen Rentner, früheren Gasthalter Otto Pl., als Privatbeklagten, statt. Letzterer war beschuldigt, daß er am 5. Juli in den Cur-Anlagen mit einem Regenschirm dem Herrn v. L. mehrmals auf den Kopf geschlagen habe. Der Privatkläger war nicht erschienen, wohl aber der Privatbeklagte. Letzterer bestritt gar nicht, dem Herrn v. L. in den Cur-Anlagen einen Schlag mit dem Regenschirm gegeben zu haben, und der Vertreter des Privatbeklagten theilte sodann die Veranlassung zu dieser Prügelscene in den Curhaus-Anlagen in folgender Weise mit: Herr Pl. hatte am dem genannten Tage Besuch von seinem Schwager und seiner Schwägerin aus Frankfurt. Er sammt seiner Frau hatten dieselben zu dem Nachmittags-Concert in das Curhaus begleitet. Dort nahmen sie Platz unter der Veranda in der Nähe des Mitteleinganges nach der offenen Seite der Veranda hin blickt an dem Wege, der hier vorüber führt. Nun habe der Privatkläger Freiherr Clemens v. L. sich ganz in der Nähe aufgehalten und sich dadurch lästig gemacht, daß er die beiden Damen in höchst aufstörender Weise anblickte und stizte, wie man es einer anständigen Dame gegenüber mindestens als unpassend bezeichnen muß. Besonders machte er sich häufig an dem dort befindlichen Cigarren-Anzünder zu schaffen, indem er dabei dicht an den Damen vorbeistreifte, die sich infolge dessen veranlaßt sahen, ihre Stühle mehr nach der Seite ihrer Männer hinzurücken. Während er so wiederholt in auffälliger Weise seine Cigarre, die durchaus nicht brennen zu wollen schien, anzündete, benutzte er die Gelegenheit, die beiden Damen in lästiger Weise anzuschauen. Die Damen machten ihre Männer auf dieses Gebahren aufmerksam, diese aber wollten nicht ohne Weiteres gegen ihn vorgehen, die Bemerkung der beiden Damen genügte dies Herrn Pl., den Herrn im Auge zu behalten. Kurz nachdem das Concert zu Ende war, erhob man sich, und da die Herren nach dem Casino, die Damen nach einer kleinen Promenade um den Curhaus-Becken nach Hause gehen wollten, trennte man sich. Herr Pl. blieb im Eingange des Curhausgartens stehen, um den Damen nochmals nachzugehen. Kaum aber hatte der Freiherr Clemens v. L. den Weg der Männer bemerkt, als er anfang, die Damen zu verfolgen. Die Damen, ohne auf ihn zu achten, waren im Gespräche miteinander auf dem Promenadenwege nach Sonnenberg zu gegangen. Dahin ging Herr Pl., als er die für einen Ehemann anringende Wahrnehmung gemacht, daß ein anderer elegant gekleideter Herr seiner Frau und Schwägerin folgte, den Damen nach. Herr v. L. „ließ“ dem Puffet vorbei auf einem Umweg hinter den Damen her, so beiseite der Vertreter des Privatbeklagten. An dem Ausgange der Umgehung der Curhaus-Anlage wurde er von Herrn Pl. eingeholt und zur Rede gestellt. Er aber gab keine Antwort und lief zurück, um sich dieser

Situation zu entziehen. Nun scheint er aber mit der Dertlichkeit wenig bekannt gewesen zu sein, bog vom Wege ab nach der Halbinfel des Curhaussteiges ein. An dem Eingange zu der Insel trafen sich die Parteien: Herr v. L. bläß vor Aufregung und die beiden Ehemänner der beleidigten Damen. Herr v. L. wurde wiederholt zur Rede gestellt wegen seines Benehmens gegen die Damen und aufgefordert, seine Karte abzugeben. Das that er aber nicht und verweigerte auch sonst jede Auskunft, trotzdem auch der Curhausportier Riez, der Zeuge dieser Scene war, ihm zuredete, doch seine Karte abzugeben. Da Herr Pl. weder Satisfaction bekommen, noch den Namen des Herrn erfahren konnte, verschaffte er sich selbst Genugthuung, indem er ihm einen Schlag, wie er sagt, „auf die Schulter gab“. Es ist aber wahrscheinlich, daß Herr v. L. auch noch einige von dem ebenfalls beleidigten Schwager des Herrn Pl. bekam. Hierdurch fühlte sich Herr v. L. beleidigt und erhob Klage. Von Seiten der Vertheidigung des Privatbeklagten wurde zunächst ausgeführt, daß diese Klage mehr aus Noth erfolgt sei, als um sich Recht zu verschaffen; für seinen Klienten Pl. aber forderte er den Schutz des §. 193 des Strafgesetzbuches, indem derselbe in der Wahrung berechtigter Interessen gegenüber dem Benehmen des Privatklägers gehandelt habe. Der Vertreter des Privatklägers bestritt, daß sein Klient durch bloßes Anblicken die beiden Damen habe beleidigen können. Seiner Ansicht nach habe das für den Privatkläger doch keinen Grund abgeben können, dafür nachher den Herrn v. L. in den Curhausanlagen mit Schirmschlägen zu tractiren. Je schöner die Damen seien, desto mehr würden sie angeblickt, und das müßten sie sich doch schon gefallen lassen. Darin könne er gar nichts finden. Die beiden Damen gehörten den besseren Ständen an, seien in dem Curhaus-Concert in ausgewählter Toilette erschienen und wenn ein Fremder nach Wiesbaden komme, sei es gar nichts Gewöhnliches, daß er die reichen und oft buntfarbigem Toiletten der Damen bewundere. Ihm selbst sei es so gegangen, als er das erste Mal hierher gekommen. Wenn man aber die wenigen Fremden deshalb mit Schlägen tractire, jetzt, da wir so so wenige Fremde hier haben, so würde man bald gar keine haben und wir seien es uns selbst schuldig, daß der Privatbeklagte für diese beleidigende Handlung eine ganz empfindliche Geldstrafe erhalte, umso mehr, als er sehr reich sei. Der Gerichtshof erkannte auf eine Geldstrafe von 50 Mk. event. 10 Tage Haft, indem es entschied, der Umstand, daß Herr v. L. die Damen angeblickt, habe noch keinen genügenden Anlaß abgegeben, diesen Herrn jetzt zu schlagen. Wie wir hören, ist von Seiten des Privatbeklagten gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt worden.

*** (Zur Volkszählung)** erläßt die hiesige königl. Regierung, Abtheilung des Innern, nachstehende Bekanntmachung: „Am 1. December d. J. wird wiederum im ganzen deutschen Reiche eine allgemeine Volkszählung stattfinden. Die Resultate, welche durch dieselben gewonnen werden, sind für die Staats- und Gemeindeverwaltung, für die Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Zwecke von der höchsten Wichtigkeit. Die Durchführung derselben ist aber nur möglich, wenn die selbstständigen Ortsbewohner bei der Austheilung beziehungsweise Ausfüllung und Wiedereinsammlung der Zählpapiere in entgegenkommender Weise mitwirken und die Behörden unterstützen. Unter Hinweis auf die von dem königl. Statistischen Bureau zu Berlin in diesen Tagen an die Bevölkerung gerichtete Ansprache (siehe Seite 24 der heutigen Nummer d. Bl. Die Red.) empfehlen wir den Bewohnern des Regierungs-Bezirks dringende eine thätigste Förderung dieses großen statistischen Werkes.“

*** (Gemeinbewahlen.)** Eine Anzahl Wähler erster Klasse haben in einer vertraulichen Besprechung für die am 10. December stattfindenden Gemeinbewahlen folgende Candidaten aufgestellt: a. für den Gemeinderath: 1) Dr. Ferd. Berle, neu; 2) Professor Dr. Grimm, 3) Dr. med. Emil Pfeiffer, 4) Architect Alfr. Schellenberg; b. für den Bürgerausschuß: 1) Hotelbesitzer Wolfgang Büdingen, 2) Metzger S. Cron, 3) Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius, 4) Rentner Chr. Saab, 5) Hotelbesitzer Fr. Göß, 6) Hotelbesitzer Gust. Haefner, 7) Kaufmann C. Stajer, 8) Badhausbesitzer Aug. Herber, 9) Kaufmann Simon Heß, 10) Rentner Wilhelm Köbel, 11) Seifenfabrik Wilh. Roth, 12) Kaufmann Fr. Potthö-Wegener, 13) Rentner A. Schmitt, 14) Rentner C. Werminghoff, 15) Hotelbesitzer Wilh. Jais, neu; 16) Rentner Arthur Bodewig, 17) Architect Wilh. Kaufmann, 18) Hotelbesitzer Emil Mozen, 19) Rentner Julius Reppert, 20) Kaufmann Georg Mühl, 21) Kaufmann Anton Schirg, 22) Rentner Nic. Schurz, 23) Rentner W. A. Securius, 24) Sanitätsrath Dr. Ludwig Wilhelm. Es ist hierbei auch den neu hinzugeetretenen Bürgern, welche besonders in der ersten Wählerklasse stark vertreten sind, in gebührender Weise Rechnung getragen.

*** (Militärisches.)** Es ist bekannt, daß seit einiger Zeit auf Veranlassung der deutschen Armeeverwaltung practische Versuche mit neuen Anrüstungsstücken für die deutsche Infanterie gemacht werden. Zu dem Zwecke sind von drei Armeecorps je 90 Mann zusammengestellt worden, von denen die eine Hälfte nach dem alten System gekleidet ist, während die andere Hälfte die neuen Tornister trägt. Diese Colonnen unternehmen nun Marsche und Uebungen der verschiedensten Art, welche geeignet sind, das Urtheil über den practischen Werth der neuen Anrüstungsstücke und deren Vorzüge und Nachtheile gegenüber dem bewährten Alten zu klären. Die vom 8. Armeecorps (Rheinprovinz) gebildete Versuchstruppe wird morgen Samstag auf ihren Marschen hier eintreffen und am Sonntag Ruhepause haben.

*** (Local-Gewerbe-Verein.)** Herr Schlachthaus-Michaelis hat sich zu einem Vortrage für den Local-Gewerbe-Verein am Samstag Abend als Thema die „Fleischnahrung“ gewählt und wird sich darüber, wie man uns mittheilt, Dispositionen verbreiten: Nahrung, Fleischnahrung; die Gesundheitspflege, geistigen Wohles des Volkes, nahrung widerstandsfähiger

Geschichte der Fleischnahrung vom frühesten Alterthum ausgehend bis zur Neuzeit; die Fleischnahrung der einzelnen Völker und der religiöse Nützlich; Verdauung des Fleisches, dessen Nährwerth und die verschiedensten Zubereitungsarten; Nährwerth der verschiedenen Thierarten und Körpertheile; die Gefahren, denen der Mensch beim Fleischgenuss ausgesetzt ist. — Der Vortragende wird das gewiß höchst interessante Thema nach den verschiedensten Richtungen behandeln und dürfte aus diesem Grunde auch einen zahlreichen Besuch aus der Damenwelt zu erwarten haben.

*** (Reichsfechtchule.)** Mit freudiger Genugthuung kann der hiesige Verband der deutschen Reichsfechtchule — Magdeburg — auf seine kaum zweijährige Thätigkeit zurückblicken. Hat derselbe doch in diesem kurzen Zeitraum die Berechtigung erlangt, dem ersten deutschen Reichswaffenhaus in Lahr ein Waisenkind zur vollständigen Pflege und Erziehung zu übergeben. Es sind zu diesem Behufe bereits die nöthigen Schritte eingeleitet, um in Verbindung mit dem Gemeinderath sobald als möglich eine hiesige Waise ihrem neuen Heim zuführen. In Anbetracht dessen wäre nun zu wünschen, daß das eifrige und selbstlose Bemühen der hiesigen Fechter auch fernerhin recht tüchtig unterstützt würde, umso mehr, da, wie man ja aus Obigem ersieht, die Sammlungen auch hiesiger Stadt zu Gute kommen. Hieran anschließend machen wir auf die morgen Samstag Abend zum Besten armer Waisen im „Hotel Victoria“ stattfindende Abend-Unterhaltung mit Ball der beiden hiesigen Fechtverbände aufmerksam und wünschen dieser Wohlthätigkeits-Veranstaltung einen recht zahlreichen Besuch.

*** (Kirchengesang.)** Der „Evangelische Kirchengesang-Verein“ wird am nächsten Sonntag Morgens 9 Uhr gelegentlich der Feier des Todtenfestes der Militärgemeinde bei dem Gottesdienste mitwirken.

*** (Der katholische Kirchenchor)** feiert, wie bereits erwähnt, am nächsten Sonntag sein 23. Stiftungsfest durch Abendunterhaltung und Ball im Saale des „Hotel Victoria“. Das Programm ist reichhaltig und verzeichnet neben aus Chören, Quartetten und Sololiedern bestehenden Gesangsvorträgen auch den Schwanz „Das Stiftungsfest“, welcher die 2. Abtheilung der Unterhaltung bildet. Die Veranstaltung beginnt um 8 Uhr und ist auch für Nichtmitglieder gegen Erlegung des mäßigen Eintrittsgeldes zugänglich. Ein zahlreicher Besuch derselben steht in Aussicht.

HK (Handelskammer.) Die Statistik der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung für das Kalenderjahr 1884, sowie eine Anzahl Tarife liegen auf dem Bureau der Handelskammer zur Einsicht offen.

*** (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 46)** liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

*** (Lehrerstelle.)** Die Lehrerstelle zu Dörsdorf, Amts Naßstätten, mit einem decretlichen Gehalte von 975 Mk. soll bis zum 1. Januar 1886 anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 10. December l. J. zu bewirken.

*** (Ein Brand)** war am Mittwoch Nachmittag in der Räucherammer eines in der Langgasse wohnenden Weggers ausgebrochen, wurde aber von Einwohnern des betreffenden Hauses bald unterdrückt.

*** (Frankfurt.)** Den Mitgliedern des Kreistages sind zwei Denkschriften zugestellt worden, die sich mit der Frage der Vereinigung des Stadtfreies Frankfurt a. M. mit dem communalständischen Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden und der vermögensrechtlichen Auseinandersetzung befassen. Die eine ist vom ständischen Verwaltungsausschuß in Wiesbaden verfaßt, die andere von der von dem Kreistage des Stadtfreies Frankfurt a. M. in der Sitzung vom 30. Mai gewählten Commission, deren Berichterstatter Oberbürgermeister Hr. Riquel ist. Die Commission stellt außerdem den Antrag, der Kreistag wolle auch seinerseits das von Wiesbadener Seite gemachte Uebereinkommen für durchaus mannehmbar bezeichnen und es als allein richtig und gerechtfertigt erachten, daß die Vereinigung beider Communalverbände zu einem neuen communalständischen Verbande unter voller Gemeinschaft der beiderseitigen Rechte und Verbindlichkeiten erfolgt, ohne daß einem Theile irgend welche Vorzugsrechte eingeräumt werden. In einer vertraulichen Besprechung der Stadtverordneten bzw. Kreistagsmitglieder ergab sich die volle Einmüthigkeit entsprechend dem Vorschlage der Commission.

Aus dem Reiche.

*** (Das Befinden des Kaisers)** hat sich gebessert; er ist von seinem Erhaltungszustand fast vollständig wieder hergestellt und wird bald das Zimmer verlassen können.

*** (Die kronprinzliche Familie)** ist für die Dauer der Winter-Saison von Potsdam nach Berlin übergesiedelt.

*** (Der Reichstag)** ist gestern Nachmittag in Berlin eröffnet worden. Die Thronrede hebt die Nothwendigkeit erhöhter Leistungen für Meer, Marine und Invaliden hervor. Die Hauptvorlagen bilden die Reform der Zuckersteuer (wegen Branntwein sind Vorlagen vorbereitet), ferner Erweiterung der Unfallversicherung, die Erbauung des Nordsee-Canals. Die vergleichsweise Beilegung der Differenzen mit Spanien durch Vermittelung des Papstes sei baldigt zu erwarten. Deutschland steht in freundschaftlichen Beziehungen zu allen Regierungen. Se. Majestät der Kaiser hofft zuversichtlich, daß die Kämpfe zwischen den Balkanstaaten den anderen der europäischen Mächte nicht stören werden und wünscht, daß es vorgelegten Berliner Vertrag unterzeichnet habenden Mächten gelingen möge, veranschlagte Abtug seitens der Volksstämme des Balkans zu sichern. Bedeutung, d. Reichstag) hat, nach Fractionen geordnet, folgenden erzielt werde, sonderwärtig 75, Deutsche Reichspartei 28, Centrum 108, werden, es nicht bloß 113, 10, 50. Deutschfreisinnige 65, Volkspartei 7, streifen die Grunderwerbskosten aufgebracht mit Einschluß der 15 Elsaß- von den Beihelligten ein Betrag von 572,000, aber das Ministerium eingesehen hat, daß ein of-Buchdruckerei in Wiesbaden.

*** (Der Bundesrath)** hat am Entwurf des Militär-Stats-Mitriche vorgenommen, welche sich im Wesentlichen auf die Ansätze für die Naturalverpflegung beziehen und auf Grund der Octoberpreise erfolgt sind. Sie betragen 3,386,516 Mk. und der Mehrbetrag der Matrifularbeiträge ermäßigt sich dadurch auf 21,573,982 Mk.

*** (Ordens-Erlass.)** Mittelt Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 9. October d. J. ist bestimmt worden, daß der Erlass der Hohenzollern'schen Denkmünzen, Doppeler Sturmkreuze, Aftenkreuze, Kriegsbentmünzen für 1864 und 1870/71, sowie der Erinnerungskreuze für 1866, wenn deren Verlust auch nicht im Dienste stattgefunden hat, aus den Beständen der General-Ordens-Commission künftig unentgeltlich geschehen darf.

*** (Deutsch-freisinnige Sammlungen.)** Die vom „Verf. Tagebl.“ gegebte Vermuthung, daß die Vorladung, welche eine bei den Sammlungen für den Wahlfonds der deutsch-freisinnigen Partei in hervorragender Weise betheiligte Persönlichkeit in Berlin erhalten, mit diesen Sammlungen resp. mit der Anklage wegen Diäten in Verbindung stünde, hat sich nicht bestätigt. Bei der Vernehmung hat sich herausgestellt, daß die Vorladung eine andere Angelegenheit betraf.

*** (Für Bulgarien.)** In Darmstadt hat ein ungenanntes provisorisches Comité einen Anruf zur Spendung von Kleidungsstücken und Geld für die bulgarische Armee erlassen. Hauptannahmestelle ist das dortige Palais des Prinzen Alexander von Hessen.

*** (Ueber den serbisch-bulgarischen Krieg)** lauten die neuesten Berichte wie folgt: Belgrad, 18. Nov. Offiziell. Die Serben rüchten gestern in Bresnik ein. Die Bulgaren ließen 8 Geschütze zurück. Die bulgarischen Truppen bei Widdin sind als vollständig desorganisiert und zerstreut anzusehen. — Leschjanin erreichte mit der Einostarmee Widdin, nachdem er vorgestern die Bulgaren zwischen Kuta und Widdin total geschlagen und ihnen 2000 Gefangene, viel Proviant und Munition abgenommen hatte. Die Bulgaren verließen das Schlachtfeld in wilder Flucht, ihr Commandant Pshilipow verlor das Archiv und die Kriegeskasse. Nach Einnahme der Befestigungen von Isvor rückte die Morava-Division unter Oberst Topolovic gegen Radomir vor, wohin sich die Bulgaren zurückgezogen haben. Dort soll heute ein heftiges Gefecht stattgefunden haben. Ferner wird gemeldet, Radomir sei heute Abend genommen worden. — Ein Telegramm aus Sofia, 18. Nov., berichtet von hier: „Der gefürchtete Sieg bei Slivniza dürfte die Gefahr für Sofia beseitigt haben. Die linke Flügel der Serben ist vollständig geschlagen und wurde bis Abends auf 17 Kilometer Entfernung verfolgt. Wahrscheinlich dürften die Serben genöthigt werden, den Dragomanpaß aufzugeben. Am rechten Flügel waren die Serben glücklicher; es kam hier zu keiner Verfolgung. Der Fürst führte die Truppen mehrmals in's Gefecht und richtete selber eine Kanone. Die Truppen sind in hohem Grade begeistert. Die Verluste der Bulgaren waren nicht beträchtlich.“

Vermischtes.

— (Eine hübsche Erinnerung) an das demnächstige 25jährige Regierungs-Jubiläum uneres Kaisers — 2. Januar 1886 — bringt eben die Handlung von Hugo Wiese in Dresden in Form eines Anhängers an die Uhrkette in den Handel. Das kleine Schmuckstück besteht in einem an den Ecken abgerundeten Viereck aus Metall-Compositum, dessen Vorderseite das Bildniß des Kaisers mit Umkrist und dessen Rückseite das deutsche und preussische Wappen, überragt von der Kaiserkrone, trägt. Außerdem haben in den 3 Ecken dieser Seite der Medaille noch die Daten „2. Januar 1861. 1886“ Platz gefunden.

— (Verhaftung von Zahlmeistern.) Der „Westf. Merkur“ meldet aus Münster, 17. Novbr.: „Gestern wurden plötzlich drei Zahlmeister des 13. Infanterie-Regiments und ein Zahlmeister des Train-Bataillons hieselbst verhaftet; man vermuthet auf Grund einer Denunciation.“ Von anderer Seite geht uns noch folgende, ungläublich klingende Notiz zu: „Auch in anderen Garnisonen haben Verhaftungen von Zahlmeistern stattgefunden. Im Ganzen sollen 10 Zahlmeister verhaftet sein.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Woher kommen die Kopfschmerzen, Migräne etc. In den meisten Fällen aus dem Magen, in Folge gestörter Verdauung, und haben sich hiergegen die Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen als reiches, sicheres und unschädliches Mittel vorzüglich bewährt. Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (enthältlich 2 Schachtel 1 Mark in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt und weiße alle anders verpackten zurück. (Man-Nr. 9400.)

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber mögliche auch für Reconalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. v. Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.

20061 Albert Grunn, Moritzstraße 13, Parterre.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Kleine Burgstrasse No. 6, **Louis Hack**, im „Cölnischen Hof“.

Spielwaaren.

14273

Puppenköpfe, waschbar unzerbrechlich und Wachs-Modell mit und ohne Frisur, **Gestelle** (leicht, Leder), **gekleidete und ungekleidete Puppen, Gelenkpuppen, Schuhe, Strümpfe**, über 100 neue **Gesellschaftsspiele, Militärrüstungen, Polichinell-Theater, Wagen, Pferde, Schaukelpferde, Velocipedes, Puppenwagen, Theater**, massive und flache **Soldaten, Festungen, Kaufläden, Bankasten, Trousseaux, Gummipuppen** und **-Thiere, Dampfmaschinen, Druckerpressen, Kindermöbel, Universalstühle** für **Puppen und Kinder, Turn-Apparate** etc. etc.

Billigste Preise! **Ausstellung I. Etage.** Eingang durch den Laden.

Kl. Burgstrasse 6, Louis Hack, kl. Burgstrasse 6.

P. S. Grosse Lagerräume zum Aufbewahren der ausgesuchten Waaren bis Weihnachten!

Local-Gewerbeverein. 102

Nächsten Samstag den 21. November Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Directors **Michaelis** in dem **Gewerbeschulgebäude** über „**Fleischnahrung**“, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörigen freundlichst eingeladen werden. Von Nichtmitgliedern werden 20 Pfg. Eintritt zu Gunsten der Ausbildung eines armen Schülers erhoben.
Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend wie bisher in bester Güte allein auf Lager: Herr **W. Thomas**, Tricotwaaren-Geschäft, **Webergasse 11**, Herr **G. Wallenfels**, Kurz- und Modewaaren-Geschäft, **Langgasse 33**, und Herr **Franz Schade**, **kl. Burgstrasse**. Preis p. Paar **50 Pfg.**, 3 Paar **1 Mk. 40 Pfg.** Wiederverkäufern Rabatt.

Fraunfurt a. d. O., im November 1885.

15192

Robert v. Stephani.

Das **Humoristische Deutschland.**
Herausgegeben von **JULIUS STETTENHEIM**
Jedes Heft **1 kostet 1 MARK.**

14757

Damen-

Tag- und Nachthemden, Hosen, Jacken, Unterröcke von 1 Mk. an, **Corsetten, Schürzen, Kransen, Schleifen, Handschuhe, Strümpfe** empfiehlt zu billigsten Preisen

Simon Meyer,
Langgasse 17.

236

Musterfertige Stidereien:

Bantoffeln, Sophakissen, Hosenträger, Gbretter, Garderobehalter etc.,

Silber-Stramin-Artikel,
überraschende Neuheiten,

HAUS-SEGEN,

Stramin, Canvas, Wolle und Seide zum Sticken in allen Schattirungen, **Geldbörsen, Börsen-Ringe** und **Bügel** empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

G. Bouteiller,
13 Marktstraße 13.

15154

Reichhaltiges Lager

in **Saar-Uhrketten** und **Puppen-Berrücken**. Auch werden **sämmtliche künstliche Saararbeiten** in jeder gewünschten Weise angefertigt bei

15315

Herwarth Harz,
4 Schwalbacherstraße 4.

Ein- und zweithürige **lackirte Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachtschränken, Kinderbettstellen,** mehrere **Sopha's** mit **Fantasia (Halbbarock)** sehr billig zu haben **Taunusstraße 16.**

15187

Winterwaaren:

Merino-Unterjacken für Damen und Herren, Mk. 1.20,

Beinkleider, Damen- und Jagd-Westen,

Fliz-Pantoffeln mit Leder-Sohlen per Paar Mk. 1.25,

Handschuhe in Tricot und Seide mit und ohne Futter,

eine Parthie **feiner Damen-Kaputzen,**

extra schwere Qualität, bedeutend unter'm Preis,

Damen-Umhänge-Tücher in **Plüsch,**

extra gross, **Mk. 4.50,** etc. etc.

empfehl

14784

J. Keul, 12 Ellenbogengasse 12,
grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Die rühmlichst bekannten, garantiert reinen Naturweine der

Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co., Wiesbaden,

empfehlte zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas)

Riersteiner Mt. 1.— Geisenheimer Mt. 1.50
Hochheimer " 1.20 Rüdesheimer " 1.90

(Glas wird wie berechnet zurückgenommen)

Louis Kimmel,

15541

Ecke der Röder- und Nerostraße.

Reine Ungar-Weine

4 Liter feinsten abgelagerten Weiß- oder Rothwein (Auslese) 3 Mt. 40 Pfg. franco sammt Fäßchen gegen Post-Nachnahme.

Anton Tohr, Weinproducent,

47

(W. & Cto. 160/11)

Bersches, Ungarn.

1872er

Medicinal-Tokayer.

Das Beste für Kranke.



Vorzüglichster Kinderwein.

In Flaschen à 60 Pfg., 1,10 und 2,00 bei H. J. Viehoever, Hoflieferant, Marktstraße 23. Filiale: Rheinstraße 17, neben der „Post“.

14057

1883er Gunteröblumer Weißwein

(eigenes Wachstum), per Liter 65 Pfg. frei ins Haus geliefert, verkauft im Detail von 25 Liter an Jacob Loesch, Weingutsbesitzer in Gunteröblum.

Proben von diesem Wein sind jeder Zeit gratis bei Herrn Schmitt, Militär-Casino, Dohheimerstraße 3, zu haben.

14480

Silberne Medaille

Amsterdam 1883.

Antwerpen 1885.

H. von Gimborn,

Emmerich a. Rh. und s'Heerenberg (Holland).

Medicinischer Tokayer,

à 60 Pfg., 1 Mt., 2 Mt. und 3 Mt.

bei 207

Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.
Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

Directer Thee-Import

von Alfred Gands, Frankfurt a. M., Spec. Souchong Mt. 3, 4, 5 und 5.60 per Pfund.

Niederlage im

Kurzwaaren-Geschäft von E. Lugenbühl,

13553

Webergasse.

Aechte westfälische 13659

Pumpernickel.

Die Qualität des Roggens und dessen Productionsgebiet bedingen insbesondere die Güte und Schmackhaftigkeit meines Fabrikats, so dass dasselbe, weil ohne jeglichen Zusatz von Caramell, allerseits vorgezogen wird.

Die einzige Niederlage befindet sich bei

Franz Blank, Bahnhofstrasse,

wo solche stets frisch eintreffen und 1 Pfd. um 25 Pfg., 2 Pfd. um 45 Pfg. und 4 1/2 Pfd. um 95 Pfg. verkauft werden.

H. Haverland in Soest (Westfalen).

Neue, getrocknete franz. Trüffel, Champignons und Morcheln empfiehlt billigst
15218 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Wiesenbirnen per Kumpf 40 Pfg., Apfel per Kumpf 60 Pfg. zu haben Metzgergasse 13, Birstenladen. 15353

Prima Schenfleisch,

fette und magere Stücke, per Pfund 60 Pfg. zu haben bei Anton Seewald, Morisstraße 20. 15344

Sammelfleisch per Pfd. 40 Pfg. Mauritiussplatz 6. 14864

Rölnner Raffinade	p. Pfd. 36 Pfg.	in Broden p. Pfd. 34 Pfg.
Erystall-Raffin. (holl.)	" 40 "	" " " " " 38 "
Würfelzucker	" 36 "	bei 5 Pfd. " " 35 "
Würfel-Raffinade	" 38 "	" " " " " 37 "
Erystall-Würfelraffin.	" 42 "	" " " " " 40 "
Poudre-Raffinade	" 42 "	" " " " " 40 "
gem. Melis	" 36 "	" " " " " 35 "
Raffinade	" 38 "	" " " " " 36 "
Raffinade (staubfr.)	" 40 "	" " " " " 38 "
Erystallzucker	" 40 "	" " " " " 38 "

empfehlte (bei Mehrabnahme zu Engros-Preisen) 15178

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Aecht Hausener Brod.

Die Brodfabrik von Lautz & Hofmann, Hausener bei Frankfurt a. M., hat ihre Brodpreise ermäßigt und kosten nunmehr:

4 Pfund reines Roggenbrod 48 Pfg.
2 " " " 25 "

Hauptniederlage bei Herrn A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Ferner bei:

- Herrn C. Linnenkohl, Morisstraße 38.
- C. W. Leber, Bleichstraße 15.
- Gustav von Jan, Michelsberg 22.
- J. C. Bürgener, Sellmundstraße 35.
- A. Mosbach, Adlerstraße 12.
- Louis Kimmel, Nerostraße 46. 15449

Kornbrod per Laib 35 Pfg. empfiehlt 15239 Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Mehl-Preis-Ermäßigung.

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle in ganz vorzüglichster Qualität zu wiederholt ermäßigten Preisen

aus neuer Ernte:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug) in Säckchen von

5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mt. 1.— Mt. 2.— Mt. 3.90

Bestes Kaiser-Mehl (für Küchen- und Backzweck) in Säckchen von

5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

90 Pfg. Mt. 1.80 Mt. 3.50.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

5926

Echte Teltower Rübchen à 20 und 25 Pfg., echte große ital. Maronen à 20 Pfg. (bei Mehrabnahme bedeutend billiger) empfiehlt A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 15219

Neuer Salzhäring

versendet in schönster Waare das Postfach mit Inhalt 40 bis 50 Stück garantiert franco für 3 Mt. Postnahme 67 (H. 16450) L. Brotzen, Greifswald a/Ostsee.

Neue holländische

Vollhäringe

per Stück 6, 8, 10 und 12 Pfg., sowie neue russische Sardinien und Rollmops empfiehlt billig 15217 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

In Connenberg No. 148 sind j. Möpse z. verk. 15278

Petroleum-Lampen,

welche schlecht brennen, werden rasch und billigst mit den ein brillantes Licht ergebenden Vulkan-Brenner umgeändert.
Jacob Zingel,
 14397 13 große Burgstraße 13.

Amerikanische Oefen, schwarz und vernickelt, **Regulir-Füllöfen** in grosser Auswahl, **ovale Oefen, Kochöfen, Plattenöfen etc., Feuergeräte, Kohlen-Kasten, Kohlen-Eimer** empfiehlt billigst

M. Frorath, Kirchgasse 2c.
 9352

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
 7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündeholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rostkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung.
 16959

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
 (Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

Comptoir: Ellenbogengasse 15. **Lager:** Untere Adelhaidstr. am Rheinbahnhof.
 Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs: **Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen, gew. Rostkohlen, gel. Stückkohlen, Kohlscheider, gew. Würfelkohlen u. Steinkohlen-Briquettes, Braunkohlen-Briquettes, buch. Holzkohlen, buch. Scheitholz, lief. Scheit- und Anzündeholz, sowie Vohlhuchen und Patent-Feuer-Anzünder** in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen. 8633
Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.

Ia Ofen- & Herd-Kohlen Ia,

Mischung von gewaschenen Rostkohlen und stückreichen Förderkohlen offerire zu **W. 15— pro 1000 Kgr.** franco Haus; Wiesbaden über die Stadtwaage, gegen Baarzahlung direct aus dem Schiff.
Biebrich, den 13. November 1885.

Jos. Clouth.

! Obstbäume !

Große Vorräthe in den für Feld und Garten geeignetsten Sorten von **Hochstämmen, Pyramiden, Spaliers, Cordons,** sowie alle übrigen Baumschul-Artikel: **Rosen, Zierbäume, Ziersträucher, Coniferen,** zu den billigsten Preisen. **Cataloge gratis.**

A. Weber & Co.,
 Baumschulen, Wiesbaden.

Ein transportabler Marktwagen,

der Obst- und Gemüsehändler geeignet, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **Krentzlin, Marktstraße 12** 15348
 ein Krankenwagen, noch wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. **Jahnstraße 2, 3** Stiegen hoch. 12764

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein **Landhaus** von 10—12 Zimmern, hohe Lage, zum April zu miethen event. zum Preise von 50—60,000 Mark zu kaufen gesucht. Offerten sub D. R. 24 bittet man an die Expedition d. Bl. zu richten. 15115

Angebote:

Untere Adelhaidstraße 11 ist eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 10810

Adelhaidstraße 35 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, Bel-Etage. 6742

Adelhaidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 10976

Adelhaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 15457

Adlerstraße 16 kl. Dachwohnung per 1. Dec. zu verm. 15228

Adlerstraße 48 ist auf gleich ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 7253

Adlerstraße 60 ist ein 1 Logis zu vermieten. 13922

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hochleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei S. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern auf 1. April f. J. zu vermieten. Näheres Parterre. 10512

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15458

Adolphsallee 53 sind 2 herrschaftl. Etagen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 7159

Ecke der Adolphsallee und Adelhaidstraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Adolphstraße 4 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 28, P. r. 10002

Albrechtstraße 33, Parterre, süd. Ecke der Dranienstraße, 1—2 möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 13387

Albrechtstraße 35, Parterre, ist ein großes, gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 13382

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblirte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel.** 14350

Bierstadterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (**gerade Wände**), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022

Bierstadterstraße 29, Landhaus, 8 Zimmer, Balkon, großer Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Hause gegenüber und Rheinstraße 71. 10548

Bleichstraße 7, Bel-Etage, eine schöne Wohnung, freie Aussicht, von 3 großen Zimmern mit Zubehör abreisefähig auf gleich oder später zu vermieten. 11813

Bleichstraße 7 ist die Frontspitz-Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer und Küche (prachtvolle Aussicht) auf gleich oder später zu vermieten. 11814

Bleichstraße 15a, ist eine Mansarde zu vermieten. 15089

Bleichstraße 16, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13319

Bleichstraße 23 ist vom 15. d. M. ab eine Mansarde an eine einzelne, ruhige Person zu vermieten. 13957

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. **Nicolassstraße 5, Part.** 4515

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372
Dohheimerstraße 46 sind eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller-Abtheilungen, sowie eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern u. an ruhige Familien per 1. April zu vermieten. Großer Trockenspeicher im Hause. 14570

Elisabethenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 9579

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage, 3—5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten 10503
 14280

Elisabethenstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche auf 1. December zu verm.

Elisabethenstraße 14, Hochparterre, möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 12722

Elisabethenstraße 17, blirte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 8289

Elisabethenstraße 31 ist eine gutmöblierte Parterre-Wohnung, auf Wunsch mit Küche und Pension, und Bel-Etage möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 13218

Emserstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4618

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern, Küche und Speisekammer, Balkon, Mansarden und Giebelzimmer, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, event. das Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 9595

Emserstraße 23, Seitenweg, in freier Lage eine Wohnung, 1 Treppe hoch, 2 Zimmer, Küche nebst 2 geräumigen Dachkammern u., zusammen zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 5101

Emserstraße 45 ist eine neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubeh. u. Garten zu verm. 4889

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. zu vermieten. 7652

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9652

Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16,

sind möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5906

Friedrichstraße 19 ist die neuhergerichtete 2. Etage, best. aus 8 Zimmern nebst Zubeh., sogl. oder später zu verm. 9541

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das 1 Tr. h. links. 13720

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 9461

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15240

Geisbergstraße 26 sind einige schön möblierte Zimmer zu vermieten. 11182

Geisberg (Idsteinerweg 3), „Villa Kondinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. Hohe, gesündeste Lage. 2414

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect E. August Stein, Adelhaidstraße 28, II. 9460

Selenenstraße 10, 2 St., ein gr., gut möbl. Zimmer z. v. 8598

Selenenstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 13825

Selenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463

Selenenstraße 19 ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1508

Selenenstraße 24 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche u. wegzugshalber auf 1. Jan. zu verm. 800

Sellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 1761

Sermannstraße 3, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1301

Sermannstraße 8, 2 Stiegen, sind 2 ineinandergehende, möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten. 1370

Serrngartenstraße 13 sind Wohnungen von 3, 4 oder 5 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 40. 1512

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung zu vermieten. 142

Jahnstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zum Preise von 650 M. auf's Jahr sofort zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. 3 Stiegen hoch. 1270

Jahnstraße 3, Bel-Et., möbl. Zimmer billig zu verm. 810

Jahnstraße 8, 3. Etage, ist eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre. 1320

Jahnstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 1340

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 1780

Villa Jppelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten. 1420

Näheres Hildastraße 5. 1420

Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 2180

Kapellenstraße 29 sind im 2. Stock mehrere freundliche Zimmer, auf Wunsch gut möblirt, zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 1580

Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, 6/7 Zimmer, Cabinet, Garten u., und abgeschlossene Frontspitze, 4 Zimmer u., sofort billig zu verm. 1530

Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Badezimmer, Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst beim Verwalter. 640

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres erfragen Kirchgasse 23. 1010

Karlstraße 5, 2 St. links, ist ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 1290

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ist ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1580

Karlstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 1000

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer E. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Emserstraße 69. 500

Kirchgasse 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 970

Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 1480

„Villa Heubel“,

Leberberg 4 u. Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19. Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer. 12409

Langgasse 2 sind fein möblirte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 14422

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

„Villa Frorath“, Leberberg No. 7.
Elegant möbl. Wohnungen, Pension, auch Küche. 8647

Louisenstrasse 15

4-5 möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten. 12165

Louisenstrasse 17 ist die Parterre-Wohnung (links), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 bewohnbaren Mansarden, auf 1. Januar 1886 zu vermieten. 14153

Morizstrasse 22 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 13107

Morizstrasse 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kellern sofort zu vermieten. Näh. von 1-2 Uhr Nachmittags. 7547

Mühlgasse 2 ist die Parterre-Wohnung, auch als Geschäfts-Local passend, zu vermieten. 14198

Nerostrasse 5, 1. ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 13962

Nerostrasse 14, 2. Etage (Neubau), nahe dem Theater und Gurhaus, ist ein schön möblirtes Zimmer sofort an einen Herrn zu vermieten. 12173

Nerostrasse 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst. 14485

Nerostrasse 40, Bel-Etage,

sind auf 1. December ein Wohn- und ein Schlafzimmer zu vermieten. 15441

Villa Gertha, Neubauerstrasse 3,

ist die möblirte Bel-Etage ganz oder getheilt mit oder ohne Pension zu vermieten. 15485

Nicolasstrasse 7 sind elegant möblirte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 8252

Nicolasstrasse 10 ist per 1. April eine elegante Bel-Etage zu vermieten. 9520

Nicolasstrasse 19 sind mehrere hochelegante Herrschafts-Wohnungen, enthaltend je 7 Zimmer incl. großem Salon, nebst Badezimmer, Küche u., zu vermieten. 10893

Oranienstrasse 6 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 5011

Oranienstrasse 21 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer (incl. 1 großer Salon) mit allem Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. zu erfragen Parterre. 13507

Oranienstrasse 27, Hinterhaus, 3 St., ein leeres Zimmer zu vermieten. 15394

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. Näh. Exped. 17609

Parkweg 6 (verlängerte Parkstrasse, Villa Quisisana)

ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstrasse 14 in der Buchhandlung. 17907

Philippbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör sofort zu vermieten. 9738

Philippbergstrasse 15 zwei freundliche, gesunde Wohnungen, 2 und 3 Zimmer mit Zubehör, sofort z. v. 14309

Querstrasse 1 ist eine kleine, möblirte Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. 14342

Rheinstrasse 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servirtreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstrasse 16a. 12433

Rheinstrasse 15 Wohnung v. 3-4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstrasse 35 ist die neuhergerichtete Bel-Etage z. verm. 14726

Rheinstrasse 47 im Seitenbau eine kleine Wohnung an stille Leute ohne Kinder zu vermieten. 15833

Rheinstrasse 47 sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14832

Rheinstrasse 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15466

Rheinstrasse 54 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, wegen Wegzug sogleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 14835

Rheinstrasse 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstrasse 65 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst von 10-4 Uhr. 13631

Rheinstrasse 66 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstrasse 32. 10795

Rheinstrasse 78 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten und ist von 11 bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags einzusehen. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 14717

Rheinstrasse 82 ist wegzugshalber die Bel-Etage, enthaltend 7 große Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, 3 Mansarden u., gleich oder per 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr. 12197

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderstrasse 2 (Alteeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

„Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstrasse 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstrasse 37 sind herrschaftl. Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u. Salons u. Zubehör zu verm. 15311

Obere Schwalbacherstraße 69, 1 St. r., ist 1 großes, freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. **Sonnenbergerstraße 45** wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethsfrei. 10131

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 5667
Steingasse 1 (im Hause der Frau Birk), eine Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf gleich oder 1. Januar billig zu vermieten. 14487

Stiftstraße 34 behaglich möblirte Parterre-Wohnung von 4 gr. Zimmern, Küche u. baldigst zu vermieten. 12177
Tannusstraße 6 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt auf sofort oder später zu vermieten. 14301

Tannusstrasse 9, zwei Stiegen hoch rechts, möblirte Zimmer mit Pension. 11764

25 Tannusstrasse 25

ist die 1. Etage, Salon, sechs Zimmer, Küche, mit feinem Glasabschluss u. u. nebst kleinem Garten per 1. April 1886 oder später anderweitig zu vermieten. Die Wohnung ist hochelegant und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Anzusehen täglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. Näheres im Laden bei E. Moebus. 10982

Tannusstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 15215

Tannusstraße 41, Bel-Etage, ist eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 13700

Tannusstraße 45 sind in der 3. Etage (Sonnenseite) Salon und Schlafzimmer zusammen oder einzeln zu verm. 14902

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage möblirt mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Victoriastraße 9

ist die Bel- und die zweite Etage, enthaltend je 1 Salon mit Balkonanlagen, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 7887

Waldmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17026

Walramstraße 32, 2 Treppen hoch, ist ein großes Zimmer (möblirt oder unmöblirt) sofort zu vermieten. 11422

Webergasse 3 im Gartenhaus zwei gut möblirte Parterre-Zimmer billig zu verm. 6816

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 7335

Webergasse 21 ein möblirtes Zimmer mit Cabinet auf gleich oder zum 1. December zu vermieten. 15341

Webergasse 42 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 11471

Weißstraße 6 sind 2 neuhergerichtete Wohnungen mit 3 und 5 Zimmern auf gleich zu vermieten. 14705

Wellrigstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 9084

Wellrigstraße 20 eine fr. möbl. Mansardzimmer z. v. 15179

Wellrigstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 7242

Wilhelmstrasse 12 ist eine Wohnung, 3. Etage, von 5 Zimmern, sowie im Gartenhaus eine Wohnung, 2. Etage, von 6 Zimmern per 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 14302

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblirte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblirte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u. u., hochelegant, zu vermieten. 7239

Wellrigstraße 20 im Hinterhaus eine Wohnung, sowie im Vorderhaus ein Parterrezimmer sofort zu vermieten. 13952

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblirte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wörthstraße 1 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten.

J. Eichhorn, Adlerstraße 13. 12433

Wörthstraße 3 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 9998

Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10423

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9845

Die Villa **Gildastraße 6** (besonderer Zugang von der Parterrestraße), bestehend aus 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, ist sofort zu vermieten. Näh. bei Architect W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 4638

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u. u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, B. 15266

Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

Möblirte Bel-Etage von 6-8 Zimmern zu vermieten Louisenstraße 3. 3855

Eine **elegante Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern ist sofort zu verm. Näh. Göthestr. 1, II. 5746

Die Parterre-Wohnung

Geißbergstraße 34 ist sofort oder per 1. December billig zu vermieten. Näheres im Blumenladen am Kochbrunnen. 15038

Eine sehr schöne Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, ist an eine ruhige Familie preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 10533

Möblirte Bel-Etage, hochelegant und comfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. N. Exp. 10974

Möbl. Bel-Etage (Süd-Seite) z. v. Rheinstr. 15. 10487

Auf gleich oder 1. Januar ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstr. 39, 1 St. h. 10537

≡ **Eine hübsche Wohnung,** ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 13818

Eine **kleine Wohnung** auf gleich zu vermieten **Römerberg 9.** 15296

Eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Platterstraße 16 f. 12836

Sogleich schön möblirte Zimmer in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. N. Friedrichstraße 31, Part. 1901

Hübsch möblirte Zimmer sind sehr preiswürdig zu vermieten **große Burgstraße 14, 3. Etage.** 14116

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 14703

Möblirte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Möblirte Zimmer und Wohnungen werden gratis nachgewiesen **Webergasse 37** (Cigarren-Geschäft). 15241

Kleine möblirte Zimmer zu vermieten **Saalgasse 22.** 15275

3 möblirte Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 3, 2. Etage. Näheres Parterre. 13046

Süd-Zimmer, Parterre und Bel-Etage, sind miethfrei. 13322
Villa Mainzerstrasse 6a (Pension „Quisisana“).
 Zwei gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
 Schwalbacherstraße 32, Parterre links. 9148

Zwei Zimmer.

In einer im südöstlichen Stadttheile gelegenen, hochgeleganten Villa (5 Minuten von den Bahnhöfen und dem Curgarten) bei einer ruhigen Familie sind **2 sehr schöne** Zimmer dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 13336
 1 schön möbl. Salon mit Balkon z. v. n. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 3442
 Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, Parterre, mit anstoßendem leeren Raum zu vermieten. Näh. Louisenstraße 18, II. 9985
Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 7, 2 St. 14358
 Zwei möbl. Zimmer mit Pension an zwei Herren oder Damen billig zu vermieten Dranienstraße 8, Seitenb., 1 Tr. 15095
Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Adolphsallee 43. 4094
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 30, 1 St. h. r. 9116
 Ein großes, schönes Zimmer zu vermieten Webergasse 22. Näh. im Cigarrenladen. 13209
 Ein großes, schön möblirtes Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten Jahnstraße 21. 13418
Möbl. Zimmer zu vermieten kl. Burgstraße 8, 3. St. 13833
 Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 7. Näh. im Laden. 14284
 Ein schön möblirtes Zimmer mit Pension auf gleich oder später zu vermieten Goldgasse 15, 2 Stiegen hoch. 14908
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost an einen jungen Mann oder anständiges Fräulein zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 33, Hinterhaus eine Stiege hoch rechts. 15016
 Ein möblirtes Zimmer an 1 oder 2 anständige Arbeiter zu vermieten Michelsberg 5. 14858
Möbl. Parterrezimmer mit Pension zu verm. Kirchgasse 13, vis-à-vis der „Artillerie-Kaserne“. 13968
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. kl. Webergasse 10, I. 14400
 Ein freundl. möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 34, 3 Stiegen hoch. 15325
Ein Zimmer möblirt oder leer zu vermieten Krankenstraße 5, Hinterhaus, 3. Stock. 15472
 Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten Moritzstraße 12. 15264
 Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Moritzstr. 20, Hth. 15276
 1 Dame find. 1 schön. Zim. u. f. Pens. zu 50 Mk. bei einer alleinst. Dame. R. bei Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 14424
 Zwei schöne Räume, Zimmer und Küche, mit Keller zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 7, Hinterbau. 10861
 Zwei leere Zimmer auf gleich zu verm. Emserstraße 25. 13792
 Ein unmöblirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Helenestraße 18. 7789
 Eine leere Stube an eine einzelne Person zu verm. Dohheimerstraße 6; daselbst ist auch ein **Lagerplatz** zu verpachten. 15259
 Ein schönes, leeres Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 12273
 Ein Zimmer an ruhige Leute zu verm. Römerberg 27. 15194
 2 Mansarden an einzelne Person zu verm. Jahnstraße 21. 13419
 Eine Mansarde im Hinterhaus zu verm. Moritzstraße 20. 7305
 Gut möbl. Mansarde zu verm. Hellmundstraße 47. 14931
 Eine große, schön möblirte Mansarde ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten Bleichstraße 8. 13405
 Ein sehr behaglich möblirtes, großes Mansardzimmer ist an einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. Exp. 15094
 Schön möbl. Mansarde zu verm. Lehrstraße 27, 2 St. 14989
 Eine möblirte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 15237
 In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind **2 große Läden** mit je **2 Schaufenstern** und eventuell Wohnung sofort zu vermieten.
 Ph. Mauss. 15365
Laden, der von Herrn Bellair benutzte, mit oder ohne Wohnung zu verm. Wilhelmstraße 34. 6345
Laden in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8580

Webergasse 31 Laden mit oder ohne Wohnung ist der billig zu vermieten; auch kann die **Laden-Einrichtung** mit abgegeben werden. 4996
Neugasse 16, Kirchgasse, ist ein **Laden** mit **Cabinet** auf gleich zu vermieten. 10067
Laden mit **Ladenzimmer** und **Magazin** vom 1. April 1886 ab zu vermieten. Näheres bei **Löwenstein**, Kirchgasse 14. 12049
Webergasse 3 im „Ritter“ ist ein **Laden** mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 14149

Webergasse 8 im „Badhaus zum Stern“ ist ein **Laden** per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Louis Franke**, Epizen-Handlung. 14648

Mühlgasse 2 sind zwei neu zu errichtende **Läden**, nach vorhandener Zeichnung, zu vermieten. Näh. das. Part. 14199
Friedrichstraße 43 ist ein **schönes, großes Geschäftslocal** nebst Kellerräumlichkeiten, ganz oder getheilt, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 14150
Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844
Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257
Weinkeller zu vermieten Rheinstraße 15. 10489

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schuppen** und **Heuspeicher** zu vermieten. Näh. Expedition. 12789
Für Kutscher! Hellmundstraße ist per 1. April 1886 eine Wohnung mit Stallung für 3 Pferde, Remise und Zubehör zu vermieten. Näh. Kerosstraße 34 bei **Mayer**, Schreiner. 13882
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706
 Ein anständiger, junger Mann erhält Kost und Logis Helenestraße 22 im Hinterhaus, 2 St. 15120
1 auch 2 reinliche Arbeiter erhalten gute Schlafstelle Wellritzstraße 31, 3 Stiegen. 15404
 Ein reinl. Arbeiter findet gute Schlafstelle kl. Kirchg. 2, II. 15326
 Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten bei **Fr. Dinges**, Moritzstraße 7, Hinterh. 12077
 Im Landhause „**Friedheim**“ bei Sonnenberg ist eine freundl. Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13518

In Bensheim a. d. Bergstraße ist ein herrschaftliches, unmöblirtes **Haus** von 11 Zimmern, 1 großen Salon und 2 Mansarden, kleinem, schönen Garten, Wasserleitung etc. für den billigen Preis von 1200 Mark pro Jahr auf den 1. April 1886 zu vermieten. Humanistisches Gymnasium daselbst. Näheres durch **Comissionär F. Zeh** in **Bensheim**. 12495

Eine in Baden-Baden

in gesündester Lage gelegene **herrschaftliche Villa**, in Mitten eines Gartens, elf Zimmer (zwei Salons) und acht Mansarden nebst Küchen enthaltend, ist für den billigen Preis von 3500 Mark pro Jahr unmöblirt zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 12495

Villa Helene, Pension,

Parkstrasse — Erathstrasse 4,
 in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 12471

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485
 4 **Wilhelmplatz 4.**

Dresden. Moltkeplatz 1, Part. 14946

Mein Atelier

zum Anfertigen von unsichtbaren Damen- und Herren-
Perrücken nach einem von mir **neu** erfundenen System er-
laube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Friedrichstraße 4, Hub. Bading, Friedrichstraße 4,
nächst der Wilhelmstraße, **Hof-Friseur** nächst der Wilhelmstraße.

Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg-Glücksburg; Ihrer Fürstl. Durchlaucht der Prinzessin
Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

NB. Abonnements zum Damen-Frisiren in und außer
dem Hause. 15129

Meine Buchdruckerei

verlegte ich von Wellritzstrasse 5 nach dem Hause

40 Langgasse 40,

gegenüber der Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**

Mit dem verbindlichsten Dank für das mir seither zu Theil
gewordene Wohlwollen verknüpfe ich die ergebene Bitte,
dasselbe auch für die Zukunft mir bewahren zu wollen.
Besonders halte ich mich meiner verehrlichen Nachbarschaft
bestens empfohlen und sichere schnellste, feinste und preis-
würdigste Bedienung zu.

H. Fuchs, Buchdruckerei,

40 Langgasse 40.

15174

Durchgerungen.

Novelle von E. Greiner.

(8. Forts.)

Von dem plötzlich gefassten Entschluß neu belebt und gehoben,
trat er eine halbe Stunde später in die Gemächer der Gräfin ein.
Diese war in die Messe gefahren; Thea, von einem kleinen Aus-
flug ermüdet, hatte sich auf ihr Schlafzimmer zurückgezogen, und
nur Rose war da, den Hausgenossen zu empfangen. Bald saßen
die Beiden auf dem mit blühenden Myrthen und Orangen besetzten
Balkone, schweigend die Blicke auf das Bild gerichtet, das sich
vor ihnen ausbreitete. Im Vordergrund der schimmernde Golf
mit seinen Inseln und Vorgebirgen, hier die Grotte des Postippo,
dort das reizende Castellamare, und Alles überragend der überall
sichtbare Vesuv mit seiner schlanken, zum tief azurnen Himmel
aufsteigenden Rauchsäule. Und diese köstlich großartige Natur,
welche Staffage bildete sie zu dem geräuschvoll bunten Treiben,
das am Strande wie auf allen Straßen und Plätzen herrschte!

„Haben Sie sich wohl je träumen lassen, Rose, daß Sie
dereinst alle diese Herrlichkeit mit eigenen Augen schauen würden?“
unterbrach Richard, von der Schönheit der Scenerie überwältigt,
das Schweigen.

Sie sah, wie aus einem Traume erwachend, zu ihm auf.
„O, es ist über alle Beschreibung herrlich hier, und doch meine
ich, es würde mir daheim besser werden. Ich weiß wohl, ich
bin recht undankbar: die Frau Gräfin ist stets so gütig gegen
mich, und vollends Comtesse ist ein Engel, aber —“

Er blickte sie überrascht und prüfend an. In der That, die
blauen Augen erschienen nicht mehr so lachend, das niedliche
Stumpfnäschen schaute nicht mehr so fest in die Welt, und die
vollen frischen Wangen hatten von ihrem früheren Colorit viel
eingebüßt. „Rose, sind Sie krank?“ fragte er theilnehmend.

Wie that ihr dieser Ton seiner Stimme so wohl, so weh!
Sie hätte aufschreien und davonstürzen mögen, um einer Nähe
zu entfliehen, in der sie sich doch auch wieder wie festgebannt
fühlte. Was war nur unter dem sonnigen Himmel Neapels aus
dem munteren Kinde der Thüringer Berge geworden?

„Aber, Rose, Sie sind wirklich krank,“ constatirte Richard,
ihre Verwirrung wahrnehmend; „ich selber sehe, daß Sie ver-
ändert sind und werde Ihnen morgen den Arzt senden.“

„Nein, nein,“ wehrte sie lebhaft, „krank bin ich gewiß nicht;
es ist wohl nur die Sehnsucht nach dem Vater, das Heimweh.“

— Und dabei hingen sich ein paar Thränen in ihre Wimpern,
die jetzt wie ein paar helle Thautropfen in den Kelch der Rose
herabfielen, die Thea mit den Worten: „Der Rose die Rose,“
mit feinfühlenden Fingerspitzen an der Brust des Mädchens
befestigt hatte.

Das Heimweh! Also auch dieses junge Wesen hier, das er,
Kopf und Herz von anderen Dingen erfüllt, bisher so wenig
beachtet hatte, war kein vollkommen glückliches. Auch diese Brust
seufzte unter Neapels strahlendem Himmel und sehnte sich aus
all der sie umgebenden Pracht und Herrlichkeit in die gewohnten
bescheidenen Verhältnisse der deutschen Heimath zurück. Richard
erschien es in diesem Augenblick rein unbegreiflich, daß er sich
bisher des lieblichen Nachbarlandes aus der Heimath hier in der
Fremde so wenig angenommen und gar keinen Zweifel in sich
hatte aufkommen lassen, daß dasselbe ein gänzlich unwillkürlich
Dasein führen müsse. Nun fand er sich vom Gegentheil überrascht,
und Gewissensbisse regten sich in ihm.

„Rose,“ fragte er, „haben wir uns sonst nicht „Du“ genannt,
wenn Sie zum Besuch meiner Schwester in das Schulhaus kamen?“

Sie erröthete über und über. „Ja, Herr Helbig, aber das
ist lang her. Seit Sie ein ausstudirter Herr sind, habe ich es
nimmer gewagt.“

Er lachte. „Ist es auch lang her, so ist es doch nicht zu
lang, als daß wir nicht nachholen könnten, was wir, ich selber
weiß nicht warum, verlernten. Und nun, Rose, sage, soll ich die
alte, deutsche Heimath von Dir grüßen, wenn ich bald, vielleicht
sehr bald dahin zurückkehren werde?“

Der Sonnenschein auf dem Gesicht des Mädchens war aus-
gelöscht. Starr, mit dem Ausdruck der Unfaßbarkeit schaute sie
ihn an.

„Nun, Rose, hat Dich die Nachricht so sehr überrascht?“
fragte er lächelnd. „Du selber sprachst soeben von Sehnsucht und
Heimweh: bestreuet es Dich, daß auch ein Anderer den gleichen
Zug in sich verspüren kann?“

„Aber Sie, den hier Alle so lieb haben,“ ließ Rose ihrem
Erstaunen jetzt Worte, „und der doch hier in Neapel ein großer
Künstler werden wollte! Was werden alle die vornehmen Herren
und Damen, was werden Ihre vielen Freunde dazu sagen! Die
Frau Gräfin wird Sie nicht fort lassen wollen, und die Comtesse
würde sich sicher die Augen ausweinen, wenn sie nicht bereits
blind wäre!“

Er schaute sie betroffen an, und sein Antlitz wurde um einen
Schatten bleicher. „Eben, weil ich mir bewußt geworden, daß
ich hier jener »große Künstler« nicht werden kann, gehe ich. Sie
alle, die Du genannt, werden sich trösten,“ setzte er melancholisch
lächelnd hinzu, „und Du selber wirst mich am wenigsten vermissen,
denn ich habe es nicht besser um Dich verdient.“

Da waren sie wieder, die dummen Thränen, die ihr sonst
doch nur bei seinen Liedern in die Augen kamen. Sie wandte
sich hastig um, daß er sie nicht sehen möchte, er aber faste ihre
Hände und zog sie zu sich.

„Verzeih,“ Rose, und trag mir's nicht nach, wenn wir uns
in der lieben alten Heimath einmal wieder begegnen sollten,“ bat
er weich und schaute sie dabei mit den träumerischen Augen so
seltsam an. Da war es vorbei mit der Selbstbeherrschung des
einfachen Naturkinds.

„Richard, geh' nicht fort ohne mich, oder ich sterbe,“ kam
es wie ein Angstschrei von den erblaßten Lippen, und die kräftige
Gestalt lehnte wie gebrochen über die Brüstung des Balkons.

„Rose, um's Himmels willen sprich, was ist Dir?“ rief der
junge Mann erschrocken und umfaßte besorgt, daß sie hinabstürzte,
die Willenlose.

Wie in einer Anwandlung von Schwäche lehnte sie einen
Moment ihren Kopf an seine Schulter, dann aber, sich straff auf-
richtend, sagte sie mit zuckenden Lippen: „Ich bin eben ein armes,
dummes Mädchen, das sein Denken und Empfinden nicht so in
der Gewalt hat wie alle die vornehmen Damen; aber ich bitte
Dich, Richard, denke deshalb nicht schlechter von mir wie von
den anderen.“

Fort war sie, und Richard Helbig, der sich bisher so wenig
auf das Lesen in Frauenherzen verstanden hatte, ging nachdenklich,
um der soeben heimkehrenden Signora den gefassten Beschluß
seiner Rückkehr nach Deutschland mitzutheilen. (Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Die Hausbesitzer, welche einen Anschluß an die städtische Wasserleitung haben, werden hierdurch auf die bei der kalten Bitterung nahe liegende Gefahr des Einfrierens und Platzens der Röhren aufmerksam gemacht und er sucht, etwa nicht ganz frostfrei liegende **Rohrleitungen, Säbue** zc. gehörig einzuwintern. Ganz besonders gilt dies auch von den **Wassermessern**, für deren Beschädigung durch Frost (nach den Bestimmungen über die Abgabe von Wasser an Private vom 5. April 1875) die Hausbesitzer aufzukommen haben.

Bei entstandenen **Undichtigkeiten** und vorzunehmenden Reparaturen an den Hausleitungen sind zunächst die **Privat-Hauptabnahme** zu schließen; falls hiermit nicht der gewünschte Erfolg erzielt werden kann, ist dies auf dem Bureau des Wasserwerks (Marktplatz No. 5, ehemaliges Pfarrhaus, neben der Hauptkirche) anzuzeigen, damit von dort aus die Schließung des **städtischen Hauptabnahme** bewirkt wird. Geschieht das letztere durch andere Personen, als durch hierzu beauftragte Arbeiter des Wasserwerks, so verfällt der betreffende Besitzer der Privatleitung nach den gedachten Bestimmungen über die Abgabe von Wasser in eine Strafe von 3 bis 10 Mark, wenn nicht alsbald auf dem Bureau des Wasserwerks nachgewiesen wird, daß Gefahr im Verzuge gewesen ist.

Sollte außer der Bureauzeit das Abstellen des städtischen Hauptabnahme oder sonst eine Arbeit sofort unabweisbar notwendig sein, so wolle man sich, aber nur in diesem Falle, an die Wache des Wasser- und Gaswerks im Rathhause, Marktstraße No. 16, Eingang von der Ellenbogengasse, wenden.
Der Director des Wasser- und Gaswerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Montag den 23. November, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden auf der **Rheinaue** (gegenüber Diebrich)

- 145 Rüster-Werkholz-Stämme,
- 65 " Stangen 1. Classe,
- 100 " Stangen 2. "

öffentlich versteigert.

Die Abfahrt nach der Aue erfolgt durch Herrn Schiffer Reil von Diebrich um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Rheinaue, den 18. November 1885.

15523

Die Guts-Verwaltung.

Termin-Kalender.

Freitag den 20. November, Vormittags 11 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 1150 Stück Hundemarken pro 1886, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 17. (S. Ltbl. 271.)

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Einst lag im Walde Frühlingsschein,

Gedicht von Prinz Emil zu Schönau-Carolath.

Für eine Singstimme und Piano componirt von

Louis Seibert.

Op. 64.

Ries & Erler in Berlin,
Königl. Sächs Hof-Musikalienhandlung.

15625

Stottern

heilt sicher und schnell die Anstalt von

Carl Denhardt, Burgsteinfurt, Westfalen.

Prospecte gratis und franco. 15581

Wärmflaschen in Auswahl empfiehlt billigt

G. Böcher, vorm. Sommer Wwe.,
12 Metzgergasse 12.

15581

Tricot-Untertailen

in allen Farben und vorzüglichem Schnitt empfiehlt

128 **W. Thomas, Webergasse 11.**



Herren- Cravatten.



HERRN-KRAGEN
und
MANSCHETTEN
in modernen und
kleidsamen
FORMEN
empfiehlt

in grösste
Auswahl
und billigst.

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24. 19880

Den Restbestand in

Läuferstoffen

(20% unter dem reellen Werth)
empfiehlt

B. M. Tendlaw,

15355

Marktstrasse 21,
Ecke der Metzgergasse.

Knall-Bonbons mit scherzhaften Einlagen,
Menu-, Tisch-, Tanz- und Einladungs-Karten,
Dessert-Teller, Spitzenpapiere,
Ragouts-, Frucht-, Eis-, Crème- und Trüffel-
Kapseln,

= Braten-Decoration =

empfiehlt in reichster Auswahl

12065

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Die englischen

Hinks Patent-Duplex-Lampen

sind mit einer sehr practischen Neuerung, zum Anzünden ohne Kugel und Cylinder abzunehmen, in schöner Auswahl eingetroffen und nur allein echt bei

E. Beckers,

10561

Langgasse 50 am Kranzplatz.

Ein guterh. Zimmerteppich, 3 Jahre im Gebrauch, 5 Mtr. lang, 4 Mtr. breit, für 25 M. zu verk. Adelhaidstr. 50, II. 15503

Harzer Kanarien.

Rosler mit Gluck auf Probe à Stück 6 Mt., Weibchen à Stück 70 Pfg. gibt ab 15306
Chr. Fricke in Steckenroth.

Chemische Bibliothek zu verkaufen Mainzerstraße 6a. 13450

Damenkleider werden in kürzester Frist und zu billigsten Preisen angefertigt. Näh. Exped. 15388

Getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, Weißzeug etc. werden gut gezahlt. **D. Birnzwieg, Weberg. 46.** 12759

Alte Sachen werden angekauft: **Kleider, Schuhwerk** etc. Schwalbacherstraße 31 im Hinterhaus, 2. Stock. Bestellung bitte per Postkarte zu machen an. **A. Kneip.** 15255

Im Auftrag ein hübsches **Winter-Costüm** mit Sammet-Taile und ein **Regenmantel** billig zu verkaufen H. Webergasse 10, 1. Stock. 14805

Wegen Mangel an Raum ist ein sehr gut erhaltenes **Tafel-Flavier** billig zu verkaufen Kirchgasse 3, 2. Etage. 13822

Verzugshalber ist ein sehr schönes **Piano** billig zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 20, 3 St. 11167

Zimmer-Einrichtungen, sowie gebr. Möbel aus ganzen Villen werden angekauft. Offerten unter **M. H. 660** an die Exped. erbeten. 14727

Zwei polirte **Kommoden**, 2 Kleiderschränke und 1 Sopha sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22 bei **Baumann.** 14652

Ein eleganter **Herren-Schreibtisch**, Kirschbaum, und ein **Schreib-Secretär**, Kirschbaum, preiswürdig zu verkaufen Taunusstraße 16. 15168

Ein **Bureau-Schreibtisch**, sowie ein größerer, verschließbarer **Briefschrank** und ein guterhaltener **Handwagen** zu kaufen gesucht. Offerten u. H. J. 37 in der Exp. erbeten. 15297

Als elegantes Geschenk für Damen zu verkaufen eine **Toilette-Service**, 6 Theile, in feinsten Porzellan-Adornung in hellblau Rheinstraße 40, Part., von 1/2 9—1/2 10 u. 2—3 Uhr. 15147

Ein gut erhaltener **Kinderstuhlwagen** mit Lederüberzug (Landaue), sowie ein gewöhnlicher **Kinderwagen**, ebenfalls mit Leder, stehen billig zu verkaufen bei **Ed. Brecher, Neugasse 4.** 15559

Zu verkaufen ein **dreiarmer Gas-Lüfter** mit Suspension, in sehr gutem Zustande. Anzusehen von 11 bis 3 Uhr **Serrngartenstraße 18, 2 Stock.** 15558

Feldstraße 19 bei Weber sind ein kleiner und ein größerer **Küchentisch**, sowie ein **Maler-gestell** billig zu verkaufen. 15541

Eine sehr gute **Mangel** für den Privatgebrauch ist für 25 Mt. zu verkaufen. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Exped. 15502

Ein **Ofenschirm**, elegant und wenig gebraucht, wird gekauft Taunusstraße 16, 1 Treppe. 15514

Ein noch guterhaltener, gemauerter **Herd** ist billig zu verkaufen Näh. Dogheimerstraße 24. 15545

1000 Cigarrentischen à 3 Pfg. zu haben bei 15400 **B. Cratz, Michelsberg 2.**

Deckreiser fortwährend zu haben Karstraße 2. 14912

In **Bierstadt No. 194** ist eine **junge Kuh** mit Kalb zu verkaufen. 15442

Zwei schöne **Zuchtschweine** sind preiswürdig abzugeben event. wird ein **fettes Schwein** in Tausch genommen. Näh. Exped. 15544

Immobilien, Capitalien etc

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Bauplätze bester Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“.** 17115

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“.

Verkauf, Vermietten von Villen etc. An- und Verkauf von Villen, Badhäusern, Restaurationen, Hotels und Geschäftshäusern. Ebenso werden Herrschaftswohnungen stets nachgewiesen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1458

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. Das Haus **Steingasse No. 10** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn **H. Berger Dietenmühle.** 1528

Herrschaftliche Villen-Besitzung 250 in herrlicher Höhenlage, in noblem Style gebaut, mit gr. Garten, w. Wegzug baldigst zu verkaufen. **25 pCt. unter der feldgerichtlichen Taxation.** C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, I, neben „Hotel Victoria“.

Das Haus **Rheinstraße 56** mit 3 großen Balkonen ist zu verkaufen. Näh. 1 Tr. von 10—12 Uhr. 1388

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badzimmer, Küche, Speiskammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermietten. R. Adelhaidstraße 48, Part. 461

Ein **Landhaus** an der **Parkstraße** zu verkaufen. Näh. Exped. 789

Villa Herenthal 10 (neu erbaut) ist zu verkaufen oder zu vermietten. Näh. Walramstraße 20, 2. Stock. 871

Sonnenbergerstraße (am Sargarten) ist ein **Landhaus**, geeignet für eine Familie, zu verkaufen oder zu vermietten. Näh. Exp. 319

Villa, gesündeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 353

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermietten. R. Bierstadterstraße 4. 1088

Die Straßmühle zw. Wiesbaden u. Dogheim, in gutem Zustande, mit Garten und Land zu verkaufen ev. zu verpachten. Näh. bei C. H. Schmittus, untere Rheinstraße 7. 250

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen. 418

Ein **Milchgeschäft** mit guter Kundschaft (25—30 Mark) zu kaufen gesucht. R. Exped. 1544

8000 Mt., 5%, II. Hyp. (Oelsteinhaus) auf 1. April 1886 pünktl. Zinszahler gef. Off. unt. **U. O. 3** an die Exped. 1498

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, neben „Hotel Victoria“ 249

Gegen gute hypothekarische Sicherheit sind gegen Mitte Januar **9—10,000 Mark** anzuleihen. Anfragen sind unter **P. S. 170** bei der Exped. d. Bl. einzureichen. 1533

Hypotheken-Capital

offeriren wir: halbe Tage à **4 1/4 %** bis **66 %** der Tage à **4 1/2 %** zu beliebigen Zahlungs-Terminen. **Oberländer & Cie., Langgasse 6.** 281

15—16,000 Mt. auf 1. Hypothek anzuleihen. Näh. Exped. 1553

Wegen Mangel an Raum

zu verkaufen: 1 Buffet, Palisander, innen Eichen, weiße Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, Mahagoni, für 12 Personen, 1 Schlafsoffa, schwarzer Lederbezug, 1 Normal-Schreibpult für Kinder, 1 Büchererschrank, Nußbäumen. Näh. Exped. 15557

Täglich dreimal gute, frische Kuhmilch zu haben
Sonnenbergerstraße 18. 15563

Einige junge Leute erhalten guten **Mittagstisch** Mauer-
 gasse 8, Parterre links. 14215

Ein **Kind** wird in Pflege genommen. Näh. Exped. 15279

Ein kleines **Kind** erh. gute Pflege Steing. 10, H. 1 St. 15575

Eine gesunde Frau wünscht ein **Kind** mitzustillen. Näh.
 bei Frau Katharinus, Nerostraße 11a. 15340

Unterricht.

Es werden noch 2 j. Damen zur Theilnahme an einem engl.
Kranzchen gesucht. Honorar 5 Mt. p. Monat. N. Exp. 14521

Eine im Lehren erfahrene Dame ertheilt **Unterricht** in
 der deutschen, französischen, englischen und portugiesischen
 Sprache. Näheres Hermannstraße 1. 15036

Eine für **höhere Töchter** Schulen geprüfte **Lehrerin**
 ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Beste Empfehlungen.
 Offerten sub J. B. 27 in der Expedition erbeten. 8611

Eine **englische Dame** wünscht zu mäßigem Preise Stunden
 zu geben. Näh. Exped. 11395

Sprachstunden ertheilt **Dr. Hamilton**, „Hotel Central“,
 Museumstr. 4, Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Hofbuchh. 1287

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der
 Gymnasien. Näh. Exped. 596

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 3611

Lessons in Engl., French, Germ. Piano by a German Lady
 and experienced teacher. Näh. Lehrstrasse 5. 12767

English Lessons by an English Lady. Apply to
 Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7128

Italienisch lehrt ein **Italiener**. Näh. bei Herrn
Antonio Granzella, alte Colonnade. 8463

Eine **holländische, staatlich geprüfte**
Lehrerin gibt **holländische Stunden**. Briefe
 unter **W. Z.** an die Exped. erbeten. 15585

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unter-**
richt zu billigen Preise. Näh. Exped. 14361

Ein gebildetes Fräulein ertheilt **gründlichen Klavier-**
Unterricht zu billigen Preise. Näh. Exped. 15524

Gründl. Gesang- und Klavier-Unterricht ertheilt eine
 ausgebildete **Lehrerin** mit besten Empfehlungen. N. E. 14542

Gründlichen Gesang-Unterricht ertheilt eine in
 Leipzig, Berlin und Frankfurt ausgebildete **Concertsängerin**.
 Näh. Adolphstraße 9, III. 14759

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beiträgen
 von Geschäftsbüchern besorgt hier
 und auswärts. Gef. Off. sub 'H C. B. an die Exped. erb. 21084

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Kleidermacherin.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, hier **fremd**,
 sucht feinere Kunden außer dem Hause. **Prima** Empfehlungen,
 sowohl für Character als für **Fertigkeit** im Schneidern, stehen
 zur gefälligen Besichtigung. Gefällige Offerten unter **M. 500**
 in der Exped. d. Bl. erbeten. 15569

Eine **Schneiderin** sucht Beschäftigung im Kleidermachen.
 Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11034

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herr-
 schaften in und außer dem Hause. N. Rheinstraße 53, Hth 15584

Ein junges Mädchen, das im **Kleider- und Wäsche-**
schneidern gründlich erfahren ist, sucht noch einige Kunden.
Schwalbacherstraße 22, Hinterhaus, 2 St. 15590

Eine **Kleidermacherin** empf. sich in und außer dem Hause. Das.
 werden Handarb. jeder Art angef. N. Mauerergasse 14, P. I. 15582

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen u. Ausbessern g. bewand.,
 sucht noch 1 od. 2 Kunden. Näh. Steingasse 21, Part. 15550

Ein Mädchen sucht noch Kunden im Nähen und Ausbessern.
 Näh. Schwalbacherstraße 75, 1 Stiege hoch. 15573

Ein Mädchen sucht Kunden im Nähen und Ausbessern. N.
 Moritzstraße 7 im Hof rechts 1 Stiege hoch. 15572

Eine Frau sucht Beschäftigung im Bügeln, Waschen und
 Putzen. Näh. Oranienstraße 22, Seitenbau rechts. 14760

Eine Frau s. Besch. im Wasch u. Putz. N. Adlerstr. 15, Stb. 15336

Eine junge Frau sucht Monatstelle. Näh. Nerostraße 29. 15529

Eine Frau s. Monatst. für Nachm. N. Hellmundstr. 57. 15589

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit verrichten
 kann, sucht sofort Stelle. Näh. Steingasse 4, Hinterhaus. 15329

Eine selbständige **Haushälterin** gesetzten Alters sucht
 Stelle, am liebsten bei einem einzelnen Herrn oder in einer
 stillen Haushaltung. Näh. im Paulineustift. 15384

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen**.
 Näheres Mauerergasse 12, 3. Stiegen. 15314

Ein Mädchen, welches feinfürgerlich kochen kann, wünscht
 Stelle (auch Aushilfsstelle). N. Adlerstraße 54, Mansarde. 15531

Ein Mädchen, welches nähen und kochen kann, sucht sofort
 Stelle. Näh. Karlstraße 28, 3 Stiegen hoch. 15542

Ein Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit perfect,
 sowie ein langjähriges, gutes Zeugniß nachweisen kann, sucht
 Stelle in einer kleinen Familie. N. Wörthstraße 1, 1. St. 15538

Ein Fräulein aus achtbarer Familie, gesetzten Alters, mit guten
 Zeugnissen versehen, viel gereist, in der feineren Küche geübt,
 sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, Ueberwachung des Haus-
 haltes; daselbe ist auch gerne bereit, durch frühere Diaconissin-
 Dienste erprobt, eine ältere Dame oder einen alleinstehenden,
 alten Herrn zu pflegen. Näh. Spiegelgasse 6, 2 Tr. 15501

Eine tüchtige Köchin oder Mädchen allein sucht sofort Stelle.
 Näh. bei Frau Zapp in Viebrich, Mainzerstraße 20. 15508

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 24. d. Mts. Stelle in
 einem kleinen Haushalte. Näh. Friedrichstraße 26. 15510

Stelle sucht ein braves, nettes, 19jähriges Mädchen mit
 guten Zeugn., zu allen häusl. **Arbeiten willig**, das hier
 noch nicht gebient, d. Frau **Schug, Hochstätte 6.** 15588

Ein junger **Kaufmann**, militärfrei, momentan in einer
 hiesigen Kohlenhandlung als Buchhalter thätig, sucht, gestützt
 auf Ia. Referenzen, anderweitig Engagement. Gef. Offerten
 unter **M. W. 2** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15114

Junger Kaufmann sucht Commis- oder Volontairstelle.
 Näh. Exped. 15512

Ein zuverlässiger, gutempfohlener, alleinstehender Mann sucht
 auf 1. December l. J. Stelle als Hausbursche, Ausläufer oder
 sonstige Beschäftigung. Auskunft ertheilt die Herrschaft selbst,
 bei welcher derselbe zur Zeit noch im Dienste steht. N. Exp. 15225

Ein tüchtiger **Schmied** sucht Beschäftigung in Schmiederei,
 Schlosserei oder als Maschinist. Näh. in der Exped. 15431

Ein geübter **Schmied** sucht Beschäftigung als solcher oder
 als **Maschinist**. Näh. Exped. 15548

Personen, die gesucht werden:

Eine **Wesfrau** auf gleich gesucht Wellritzstraße 10. 15335

Ein starkes Mädchen findet Stelle in der Wäscherei
 Hochstraße 5. 15136

Eine tüchtige **Köchin**, welche Hausarbeit übernimmt, wird
 gesucht Marktstraße 24. 15408

Ein einfaches, williges Mädchen gesucht Röberstraße 32. 15375

Ein tücht. **Küchenmädchen** gesucht Museumstraße 4. 15485

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 20. 14572

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit bei 2 einzelne
 Leute gesucht Taunusstraße 16, 1 Treppe. 15515

Ein gut empfohlenes Mädchen, das im Scheuern und Bügeln
 erfahren ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht **Villa Helene**,
 Erathstraße 4. 15565

Ein Mädchen wird gesucht Taunusstraße 55, Laden. 15564

Ein anständiges, reinliches, ehrliches Mädchen für eine kleine
 Familie für allein gesucht Marktstraße 34, II. 15586

Ein **Schuhmacherlehrling** wird gesucht bei
G. Kann, Spiegelgasse 8. 14729

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse

Zum Wohnungswechsel!

Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe in allen Arten

Englische und spanische Läufer und Matten, Linoleum, Cocos etc. etc. in grösster Auswahl.
Ausstellung ächter orientalischer Teppiche, Kameelsäcke und Portièren.

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse

Die Preise sind hier genau dieselben billigen wie in Mainz.

C. A. Otto.

Frische
ächte Egmonder Schellfische,
Cabliau im Schnitt und
Wonnidender Bratbündige
empfiehlt
Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
15533 **8 Bahnhofstraße 8.**

Schellfische, frisch,
bei **Mart. Lemp,**
13578 **Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

Frische Egmonder Schellfische
eingetroffen. **J. W. Weber, Moritzstraße 18. 15571**

Kieler Sprotten,
„ Bückinge und
Flundern
empfiehlt stets frisch
Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
15534 **8 Bahnhofstraße 8.**

Frischen Lofoden-Leberthran
von vorzüglicher Wirkung, per Schoppen 60 Pfg., empfiehlt
H. J. Viehoever, Hoflieferant, Hauptgeschäft: Markt-
straße 23, Filiale: Rheinstraße 17, neben der Post. 14056

Rothe pommerische Kartoffeln,
rauhschalig, feinste Speisekartoffeln, sowie englische, Früh- und
Urbanstartoffeln werden in jedem Quantum in's Haus geliefert.
Röh. Moritzstraße 30. 15522

Feine Speisekartoffeln
(Biscuit, Daber, Mehlballen, Mauskartoffeln) centnerweise bei
14893 **Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.**

Prima Speisekartoffeln,
als: **Brandenburger, gelbe und blaue Pfälzer** und schöne
Mauskartoffeln fortwährend zu haben, indem ich für den
Winter mehrere Waggons auf Lager habe. Proben und Be-
stellungen werden billigt und frei ins Haus gebracht.
15301 **K. Willenbücher, Saalgasse 30.**

Heute Freitag wird an der **Rheinbahn**
ein Waggon **1a Pfälzer**
Sandkartoffeln ausge-
Carl Petry. 15499
Lage unter **Kumpf** zu haben **Nichelsberg 8. 13199**
anlagen d. **Heu.**

Sogenannten
Fenchelhonig,
anerkannt bestes und vorzüglichstes Haus- und
Linderungsmittel bei
Husten, Heiserkeit, Catarrh, Verschleimung
hält stets vorrätzig **Eduard Weygandt,**
23 **Kirchgasse 18.**

Griechische Weine
von **Friedr. Carl Ott, Würzburger**
Medizinisch empfohlen für **Kranke**
Leidende. Preis-Courante gratis. Die
liefert in jedem Quantum die Niederlage
E. Rudolph, vorm. M. Rieffel
14747 **2 Weilstraße 2.**

Pfungstädter Bier
(Export und Lager),
Culmbacher Export,
Mschaffenburger (Brauerei „zur Rose“),
Wiener u. Mainzer Actien-Lager-
bier
empfiehlt in ganzen und halben Flaschen die
Bier- und Mineralwasser-Handlung von
Franz Hunger,
11459 **4 Herrnmühlgasse 4.**

Frische
Egmonder Schellfische
bei **Chr. Keiper, Webergasse 34. 13899**
Schellfische à 25 Pf.
per Pfd.
treffen heute direct vom Fang ein bei
15224 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Frische Schellfische
heute eintreffend bei
13899 **F. Strasburger, Kirchgasse 12.**

Frische Egmonder Schellfische
eingetroffen. **J. C. Keiper,**
15424 **Kirchgasse 44. Kirchgasse 44.**

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen
empfiehlt **A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 11531**

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Heute Freitag den 20. November Abends 7 Uhr
im grossen Saale des Curhauses:

I. Vereins-Concert pro 1885/86.

Die Schöpfung.

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Joseph Haydn.

Mitwirkende:

Frau Professor **Schröder-Hanfständl** vom Stadttheater in Frankfurt a. M. (Sopran),
Herr **Max Wenigmann**, Concertsänger von hier (Tenor), Herr **Geissell**, Concert-
sänger aus Hanau (Bass), und das **städtische Cur-Orchester**.

Dirigent: Herr Capellmeister **Martin Wallenstein**.

I. nummerirter Platz 4 Mk., II. nummerirter Platz 3 Mk., Gallerie rechts 2 Mk.,
Gallerie links 1 Mk. 50 Pf. Textbücher 20 Pf.

Billets sind in der Buchhandlung von **Moritz & Münzel**, Wilhelmstrasse 32,
und an der **Tages-Casse des Curhauses** zu haben.

Freihändiger Möbel-Verkauf.

In der „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10,
sollen Samstag den 21., Montag den 23. und
Dienstag den 24. November Vormittags von
9-1 und Nachmittags von 2-5 Uhr folgende
noch gut erhaltene Möbel aus der Hand verkauft
werden:

4 Garnituren Polstermöbel mit Plüsch- und Ripps-
Bezügen, bestehend in 1 Sopha, 1 Chaise-longue und
6 bzw. 8 Sesseln, 3 Verticows, 1 Bücherschrank, 3 gr.
Pfeiler-Spiegel in Kirschbaumholz mit Marmor-Trumeau,
2 Herren-Schreibtischen, 3 Damen-Schreibtischen, 1 großen
Ausziehtisch, 1 Pianino mit Sessel, 1 Schlaf-Sopha,
5 Chaises-longues, 1 Eck-Büffet, 1 Schaukelstuhl, 2 Rohr-
Sesseln, runden und ovalen Kirschbaum-Sophatischen, 2 Con-
solen, 3 Spieltischen, 12 verschiedenen runden, ovalen und
viereckigen Spiegeln, 2 Nippischen mit Marmoreinlage,
1 Nähtisch, Waschkommoden und Waschtischen mit Marmor-
platten, anderen Waschtischen, 8 Nachttischen, 11 Nippischen,
16 Wiener Stühlen, diversen Tischen in allen Größen,
15 guten Betten mit Sprungrahmen, Koffhaar-Matratzen,
Plumeaux, Kopfkissen, Kissen und gesteppte Decken,
14 Kommoden, 12 Kleiderschränke, 1 Wäscheschrank,
Gesinde- und Kinderbetten, Stühlen, Wasch-Garnituren,
Zimmer-Teppichen und Vorlagen, Vorhängen, 1 Hand-
Nähmaschine, Gartenmöbel, Küchen-Einrichtung u. dergl. m.

Bettwärmflaschen

in Zinn (3 Größen) von Mk. 5 an. Altes Zinn wird in
Zusch und Kauf angenommen bei

M. Rossi, Zingießer, Webergasse 3.

Beste englische Sayette-Strumpfwollen.

17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth**, Burgstrasse 17.

Sächsischer Bazar,

11 Ellenbogengasse 11,

empfehl ein gutassortirtes Lager in leinenen Taschent-
tüchern, sowie fertiger Wäsche jeder Art und bittet die für
Weihnachten bestimmten Aufträge bald abgeben zu wollen. 15398

Das größte (H. 98033)

Bettfedern-Lager

von **C. F. Kehnroth**, Hamburg, 67

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.)
gute neue Bettfedern für 60 Pfg. das Pfund,
vorzüglich gute Sorte 1,25
prima Halbdaunen 1,60 und 2 M.

Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.

■ Nicht convenirende Waare wird umgetauscht. ■

Gustav Schulze,

klavierstimmer und Techniker,

versehen mit den ehrenlichsten Zeugnissen der hervorragendsten
ausübenden Tonkünstler, bittet Aufträge **Webergasse 15**
abgeben zu wollen. 14152

Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum empfiehlt sich bestens als
klavierstimmer und im Ertheilen von klavier-
unterricht Hochachtungsvoll

9440 **W. Michaelis**, Musiker, Feldstraße 19.

Billigste zurückgesetzte Stickereien.

13414 **Capelle**, Geöffnet täglich, **Heuzeroth**, Burgstrasse 17.
...nt der Dämmerung. Castellau w

Messing- und Zink-Giesserei

von 14658

R. Schneider in Mainz,

Karthäuser-Strasse,

empfehlte sich im Anfertigen aller in sein Fach einschlagenden Artikel. Besonders mache auf mein Lager in **Banbeschlügen** aufmerksam von den einfachsten bis zu den elegantesten Mustern, welche in jeder Bronze zur saubersten Ausführung gelangen. **Prompte Bedienung bei billigster Preisstellung.**

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. B. Grohé**, Viebrich a. Rh., **Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,**

offerirt bis auf Weiteres **franco Haus:**

Ia Ofenkohlen (äußerst stückreich)	Mt. 15.50	} per Fuhrre = 1000 Sgr. über die Stadtwaage nur gegen Baarzahlung mit 50 Pf. Rabatt.
Ia Stückkohlen	" 20.—	
Ia gew. fette Rußkohlen I (beste Sorte)	" 20.—	
Ia gew. Anthracitkohlen	" 22.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrren oder per Waggon zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Kleinholz und Lohfuchen zc. in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis. 7777

Lohfuchen, per 100 Stück 1 Mark 50 Pf., sowie trockenes **Anzündeholz** per Centner 2 Mark frei ins Haus empfindt 8162 **Louis Höhn**, Schwalbacherstrasse 43.

Parquetböden sind stets auf Lager unter Garantie für Trockenheit und prima Qualität bei **H. J. Wiederspahn**, Adolphsallee 6 3104

Zu kaufen gesucht ein fehlerfreies, starkes **Pferd** für einpänniges **Chaisenfuhwerk** und **Ackerbau**. Adressen nebst Preisangabe und Alter unter „**Pferd gesucht**“ an die Exped. erbeten. 15505

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Gesuche:

Wohnung, unmöblirt, im Preise von circa 700 Mt. und bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, in der **Röderallee**, **Schwalbacher-, Emser-, Bleich-, Karl-, Wörth-** oder dergl. Straßen zum sofortigen Beziehen gesucht durch **Ritter's Immobilien-Agentur, Tannusstrasse 45.** 15628

Gesucht auf dauernd von einem Herrn ein bis zwei möblirte, ungenirte Zimmer eventuell mit separatem Eingang, **Barterre**, in der Nähe der **Schwalbacherstrasse**. Offerten mit billigster Preisangabe unter **A. N. 6** an die Exped. erbeten. 15379

Angebote:

Abelhaidstrasse 57 ist der 2. Stock mit großem Balkon, 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 15567

Adlerstrasse 33 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Januar an stille Leute zu vermieten. 15532

Adlerstrasse 49 eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Januar zu vermieten. 15543

Bleichstrasse 8 ist ein schönes, großes, möblirtes Zimmer, **Bel-Etage**, zu vermieten. 15528

Dogheimerstrasse 24 ist die **Bel-Etage** mit Zubehör auf 1. Januar oder 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau links. 15539

Dogheimerstrasse 34 ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern, großem Balkon und allem Zubehör, sofort zu vermieten. 15517

Das Haus **Dogheimerstrasse 36** zum Alleinbewohnen und comfortable eingerichtet, mit Bier- und Küchengarten, sowie vorzüglichen Kellern ist auf 1. April zu vermieten event. billig zu verkaufen. Näh. **Dogheimerstrasse 36.** 15389

Elisabethenstrasse 10, 2 Tr., ist ein gut möblirtes Salon nebst Schlafzimmer, sowie einzelne Zimmer auf gleich und später zu vermieten. 15520

Emserstrasse 18, Stb., 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 15504

Hellmundstrasse 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15617

Herrngartenstrasse 10 gut möbl. Zimmer, sowie möblirte **Mansarde** zu vermieten. 15506

Karlstrasse 23 möblirte Zimmer zu vermieten. 15439

Moritzstrasse 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 15345

Moritzstrasse 20, I, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per

1. Januar, auch früher zu vermieten. Näh. daselbst und **Rheinstrasse 17** im Comptoir. 15364

Rheinstrasse ist ein elegantes **Hoch-Parterre**, bestehend aus

6 Zimmern, **Veranda, Garten, Badezimmer, Küche, Bügelraum, Keller, Mansarden**, zum **1. April 1886** zu vermieten. Näh. **Exped.** 15500

Rheinstrasse 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, ferner 4 grade **Mansardzimmer** und ein kleiner **Weinkeller** zu vermieten. 15562

Röderallee 6 ist ein **Barterre-Zimmer**, möbl. oder unmöbl., mit oder ohne Kost sofort zu vermieten. 15601

Schlichterstrasse 19 ist die **Bel-Etage** und der 2. Stock von je 6 Zimmern, **Badezimmer** und allem Zubehör auf

so gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 15507

Silfstrasse 23, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc. auf gleich oder später zu vermieten. 15320

Die herrschaftliche 1. Etage,

5 grosse Zimmer, 2 Mansarden und sämtliches Zubehör, ist **Moritzstrasse 11**, nahe der **Rheinstrasse**, Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen baldigst zu vermieten. Näheres daselbst. 15570

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, feinmöblirt zu verm. **Langgasse 19, Bel-Etage.** 15405

Zwei kleinere Wohnungen zu vermieten **Häfnergasse 17.** 15556

Kleine Wohnung zu vermieten **Saalgasse 3.** 15527

Eine kleine Wohnung im ersten Stock sogleich zu vermieten **Goldgasse 20.** 15583

Ein gr., freundl., g. möbl. Zimmer ist mit Kaffee und Bedienung für 20 Mt. zu vermieten. Näh. **Exped.** 15530

Ein möblirtes **Barterre-Zimmer** mit Pension zu vermieten **Louisenstrasse 41.** 15513

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Walraustraße 15.** 15540

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres **Schulgasse 2, 1 Stiege hoch.** 15552

1 gr. Zimmer an 1 einzel Person; ver. **Adlerstrasse 24, 1 St.** 15616

Ein unmöblirtes Zimmer, separater Eingang, mit oder ohne **Mansarde** zu vermieten **Herrngartenstrasse 15, III.** 15374

Eine **Mansardwohnung** zu vermieten **Hellmundstrasse 32.** 15555

Mansarde zu verm. Näh. **Schwalbacherstr. 51** im Laden. 15591

Eine heizb. **Mansarde** mit Bett zu verm. **Häfnergasse 15.** 15580

Mansarde zu vermieten **Rheinstrasse 55.** 15596

Ein in bester **Curlage** gelegener Laden ist preiswürdig abzugeben. Auskunft erteilt **Simon Heß, Wilhelmstr. 12.** 15426

Laden ohne Wohnung bis 1. Januar zu vermieten. Näh. **Exped.** 15516

Schöne Werkstätte zu vermieten **Tannusstrasse 27.** Näh. im Laden. 15568

Ein zuverlässiges **Frauenzimmer** kann auf gleich unentgeltlich Schlafstelle erhalten. Näh. **Exped.** 15521

Zwei reinliche **Herren oder Damen** können Schlafstelle erhalten. Näheres **Expedition.** 7154

Roschalen-Extract à 70 Pfg.

zum Färben blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare aus der Igl. bahr. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich in Nürnberg (gegründet 1845) und prämiirt Bahr. Landes-Ausstellung 1882. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantirt unschädlich.

Dr. Orfilas Roschöl à 70 Pfg.

zur Stärkung des Wachsthum's des Haares und zum Dunkeln derselben; zugleich ein feines Haaröl. Zu haben in der Droguerie A. Berling, gr. Burgstraße 12. 13932

Brumata = Leim,

10g. Frostspanner-Leim, empfiehlt 13946 A. Cratz, Langgasse 29. Ein guterhaltener, nußbaumener

Herren-Schreibtisch

mit Aufsatz zu kaufen gesucht. Offerten mit Skizze und Preis unter W. R. 4 an die Expedition erbeten. 15096

Getragene Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- u. Silberwaaren,

sowie städtische Pfandscheine werden zu hohen Preisen angekauft Goldgasse 15. 10546

Kanarienvogel, zahme, gute Sänger, billig zu verkaufen Rheinstraße 75, II. 15102

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. November.

Geboren: Am 15. Nov., dem Kaufmann Friedrich von Girsch e. S., N. Friedrich Wilhelm Hugo. - Am 15. Nov., e. unehel. T., N. Emilie Marie. - Am 13. Nov., e. unehel. T., N. Helene Christiane Karoline. - Am 15. Nov., dem Metzger August Kende e. S. - Am 16. Nov., dem Kaufmann Friedrich Gottwald e. S., N. August Wilhelm. - Am 12. Nov., e. unehel. T., N. Mina Julie Johanna Karoline. - Am 14. Nov., dem Spenglergehülfsen Hermann Keimel e. T., N. Marie Jacobine Hermine. - Am 15. Nov., dem Geflügelhändler Hermann Hölzer e. S., N. Hermann Friedrich Philipp.

Aufgehoben: Der Bäcker Heinrich Dubenz Schmitt von Dietkirchen, Amts Limburg, wohnh. zu Dietkirchen, und Marie Ottilie Eser von Dietrich, Amts Eltville, wohnh. dahier. - Der Füllier im Hess. Füllier-Regiment No. 80 Heinrich Wilhelm Haupt von Niederrodenbach, Kreisess Hanau, wohnh. dahier, und Wilhelmine Bach von Niederrodenbach, wohnh. daselbst. - Der verw. Magaziniere Georg Wilhelm Starckgraf von Frankfurt a. M., wohnh. daselbst, und Henriette Katharine Christiane Bücher von Sonnenberg, wohnh. dahier. - Der Hilfsbremser Johann Jacob Christian Ebel von Wehrheim, Amts Uffingen, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Anna Elisabeth Dehnert von Röddenau, wohnh. dahier. - Der Lehrer Karl Andreas Stück von Niederasphe, Kreisess Marburg, wohnh. zu Niederasphe, und Louise Karoline Schüller von Niederasphe, wohnh. dahier. - Der verw. Schlossergehülfsen Wilhelm Usbeck von Steinbach-Dallenberg, Regierungsbezirks Kassel, wohnh. dahier, und die Wittve des Gmleiners Emil Schütz, Margarethe Helene Christiane Katharine Wilhelmine Dorothea, geb. Simon, von hier, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 17. Nov., der Herrnschneidergehülfsen Peter Joseph Christian Lug von Wambach, Amts Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Philippine Louise Walther von Balltrabenstein, Amts Idstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 16. Nov., die unehel. Privatiers Henriette Ertzen von Straßund, alt 64 J. 11 M. 6 T. - Am 16. Nov., der Tagelöhner Michael Schwarz, alt 63 J. 10 M. 6 T. - Am 17. Nov., Ferdinands Katharine Auguste, T. des verstorbenen Stations-Assistenten Ludwig Frank, alt 14 J. 7 M. 22 T. - Am 17. Nov., der verw. Herrnschneider Heinrich Demarer, alt 70 J. 3 M. 17 T. - Am 18. Nov., Auguste Christine Johanna, T. des verstorbenen Schreinergehülfsen Karl Schmijpan, alt 7 M. 13 T. - Am 18. Nov., Karoline, geb. Feitz, Ehefrau des Schlossergehülfsen Georg Buttbach, alt 37 J. 7 M. 4 T.

Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Am Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr, Wochentage Morgen 7 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 Uhr.

Misraclitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr, Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. November 1883.)

Adler:

Diehl, Kfm., Hanau.
Nathan, Kfm., Paris.
Mühlich, Kfm., Schneeberg.
Hachmeister, Kfm., Potsdam.
Geneser, Fabrikbes., Viersen.
Strauss, Kfm., Karlsruhe.
Dörzbacher, Kfm., Chemnitz.
Herz, Comm.-Rath, Hedderheim.
Rodenburg, Fabrikbes., Erfurt.
Herzfeld, Kfm., Nürnberg.
Wehrmann, Pr.-Lieut. m. Fr., Greifswald.

Allesaal:

Fraser, Fr. m. Tocht., Montreux.

Zwei Bücke:

Schön, Bürgermstr., Hahnstätten.
Flügel, Montabaur.
Grassmann, Bürgermstr., Weisel.
Aumüller, Bürgermstr., Oberursel.
Müller, Rentant, Homburg.
Körner, Bürgermstr., Wehen.
Schneider, Brgrmst., Massenheim.
Becher, m. Tocht., St. Alban.

Hotel Dahlheim:

Goldmann, Ludwigsburg.

Elshorn:

Kunkel, Kfm., Hannover.
Salomon, Kfm., Köln.
Lenung, Kfm., Pirmasens.
Weismann, Kfm., Neustadt.

Grüner Wald:

Eichelbaum, Kfm., Berlin.
Habernicht, Kfm., Köln.

Nassauer Hof:

Walderdorff, Graf, Oesterreich.
Walderdorff, Fr. Gräfin m. Fam. u. Bed., Molsberg.

Sonnenhof:

Hein, Kfm., Frankfurt.
Bröhler, Kfm., Berlin.
Wölter, Kfm., Köln.
Grün, Hüttenbes., Dillenburg.

Hotel du Parc:

Herz, m. Fm. u. Begl., Berlin.
Landshoff, Fr., Berlin.

Dr. Pagenstecher's

Augenklinik:

Pfefferkorn, Aschaffenburg.

Pfälzer Hof:

Schneider, Ingen., Leutesdorf.
Röber, Heidelberg.
Send, Kfm., Camberg.

Strela-Hotel:

v. Kaufmann, Rt. m. Fr., London.
Stiegler, Kfm., Chemnitz.
Fricke, Fr. m. Tocht., Elberfeld.

Römerbad:

Busch, St. Louis.
Spraul, St. Louis.
Lugenbühl, Frl., Köln.

Rose:

Walderdorff, Graf, österreich.
Kammerer, München.
Nostitz, Graf m. Bed., Graz.
Nostitz, Fr. Gräfin, Graz.
v. Zepner, Frhr. Gutsb., Böhmen.
v. Dorth, Baron, Neckarsteinach.

Weisser Schwan:

Plock, New-York.

Spiegel:

Bowen, Frl., England.
Meyer, Kfm., Deutz.
Loll, Memel.

Tannus-Hotel:

Elbers, Dr. m. Fr., Hagen.
Kugler, Kfm., Neustadt.
Jung, Kfm., Rheydt.
Thoma, Kfm., Rüdeshcim.
Kaufmann, Kfm., Rotterdam.

Hotel Vogel:

Garcis, Ingen., Köln.
Rittmeyer, Inspect., Brandenburg.

Hotel Weiss:

Schmidt, Brgrmst., Ober-Diefenbach.
Ernst, Brgrmstr., Edelsberg.
Baldus, Langenhahn.

In Privathäusern:

Villa Helene;
Bremer, Consul des deutschen Reichs m. Fam., Pernaue.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.
Carhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merke'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 9-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse.) Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 3-5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/4 und Nachmittags 4 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1885. 18. November	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	756.0	753.3	752.2	754.0
Thermometer (Celsius)	-1.8	+2.4	-2.2	-0.5
Dampfspannung (Millimeter)	3.5	3.2	3.6	3.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	57	92	79
Windrichtung u. Windstärke	D. Schwach.	D. Schwach.	D. Schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	
Regenmenge pro □' in var. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 19. November. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 13 M. bis 14 M., Weizen 3 M. 80 Pf. bis 4 M. 40 Pf., Gerste 5 M. 80 Pf. bis 7 M.

Limburg, 18. November. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 M. 20 Pf., Korn 11 M., Gerste 9 M. 50 Pf., Hafer 6 M. 50 Pf.

Frankfurter Course vom 18. November 1885.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168 Am. — Pf.	Amsterdam	168.70—65 bz.
Dufaten	9 " 60 "	London	20.335—340 bz.
20 Frös-Stücke	16 " 16 "	Paris	80.70—65 bz.
Sovereigns	20 " 81 "	Wien	161.55 bz.
Imperiales	16 " 74 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%
Dollars in Gold	4 " 19 "	Reichsbank-Disconto	4%

**Ueber Wesen und Ziele der bevorstehenden
Volkszählung**

veröffentlicht das Königl. statistische Bureau zu Berlin nachstehende Erläuterungen:

„Kurze Zeit nur trennt uns noch von dem Tage, an welchem die vierte allgemeine, vom Bundesrathe des deutschen Reiches beschlossene Volkszählung stattfinden soll. Allerorten werden in den letzten Tagen des Monats November freiwillige Zähler an die Thüren der Haushaltungen klopfen und dort mit einem Haushaltungs-Verzeichnisse ebenso viele, in einen offenen Zählbrief eingeschlagene Zählkarten übergeben, wie Personen zur Haushaltung gehören.“

Die Zählung wird wiederum am 1. December vorgenommen werden. Sie ist ein großes, umfassendes Werk, durch welches von jedem Bewohner des Staates, der um die Mitternachtstunde zwischen dem 30. November und 1. December d. J. lebt, der Vor- und Familienname, das Geschlecht, das Alter, der Familienstand, der Geburtsort, das Religionsbekenntniß, der Beruf und Berufsweig, die Staatsangehörigkeit u. s. w. ermittelt werden soll. Alle diese Angaben werden alsdann im Königl. statistischen Bureau zu Berlin aufbereitet und zu Uebersichten mannigfacher Art zusammengestellt, welche erfordert werden durch die Gesetzgebung und Verwaltung, durch die Wissenschaft und die Bedürfnisse des täglichen Lebens.

Die Zählbriefe, Haushaltungs-Verzeichnisse und Zählkarten sind das Handwerkszeug, mit dessen Hilfe die Volkszählung alle jene wissenschaftlichen Nachrichten sammelt, sie in vielseitigster Weise mit einander und zu einem Gesamtbilde über die Bevölkerung verbindet und einen so vollen Einblick in die innersten Verhältnisse des Volkslebens gewährt, wie er in gleicher Vollständigkeit und Zuverlässigkeit auf keine andere Weise gewonnen werden kann. Die gegenwärtige, wohl kaum noch angefochtene Erhebungsmethode hat dabei den Vorzug vor dem älteren Verfahren mit Listen, daß die Gruppierung der Millionen von Einzelangaben im Bedürfnisfalle noch während der Aufbereitung nach anderen, als den ursprünglich in das Auge gefaßten Gesichtspunkten erfolgen kann. Es ist dies ein Vorzug von hoher Bedeutung, da jetzt bekanntlich nur von fünf zu fünf Jahren neue Nachrichten über den Stand der Bevölkerung ermittelt werden, in der Zwischenzeit aber bei allen einschlagenden Untersuchungen auf die Ausnutzung der Ergebnisse der letzten Volkszählung zurückgegangen werden muß.

Es ist Sache der Pflicht und liegt im Interesse eines jeden Staatsbürgers, und insbesondere eines jeden Haushaltungsvorstandes, zum Gelingen des Gesamtzählungswerkes nach besten Kräften beizutragen, das ihm behändigte Haushaltungs-Verzeichniß nebst den zugehörigen Zählarten vollständig und sachgemäß auszufüllen und den eines Ehrenamtes

waltenden Zähler zu unterstützen. Möchten recht viele gemeinnützig gesinnte Männer dieses für Staat und Gemeinde gleich wichtige Amt übernehmen!

Niemand hat von der wahrheitsgemäßen Beantwortung der auf der Zählkarte gestellten Fragen für sich selbst oder seine Familie den geringsten Nachtheil zu befürchten; denn es werden seitens des Königl. statistischen Bureau niemals durch die Volkszählung gewonnene Nachrichten über einzelne Personen veröffentlicht oder irgend wohin, auch nicht an Behörden, mitgetheilt, und ebenjowenig werden diese Nachrichten im Interesse der Steuerverwaltung oder sonst zu statistischen Zwecken verwertet.

Dagegen stehen mit dem Ergebnisse der Erhebung die bedeutungsvollsten staatsrechtlichen und öffentlichen Fragen in Verbindung. So dient der durch die Volkszählung ermittelte Stand der Bevölkerung als Maßstab für die Vertheilung des Ersatzbedarfes für das Reichsheer und die Kaiserl. Marine, für die Aufbringung der von den einzelnen Bundesstaaten an das Reich zu zahlenden Matrikularbeiträge, für die richtige Vertheilung mannigfacher, für Staats- und Gemeindefürsorge aufzubringender Lasten oder öffentlicher Vortheile, für die Berechnung der auf die einzelnen Bundesstaaten entfallenden Antheile an den gemeinsamen Zöllen und Verbrauchssteuern, für die Ueberweisung eines Theiles des dem preussischen Staate zustehenden Ertrages der Getreide- und Viehzölle an die Communalverbände, für die Abgrenzung der Wahlbezirke, für das Ausschleiden von Städten aus dem Kreisverbände und viele andere wichtige Angelegenheiten.

Unstreitig ist die Volkszählung das beste Mittel für ein Volk, sich selbst kennen zu lernen und sich über seine Größe und Bedeutung zu unterrichten. Schätzt man doch die Wichtigkeit der einzelnen Ortschaften, Kreise und Provinzen zunächst allgemein nach deren Volkszahl, welche in Europa wenigstens, auch das Maß der Kraft der einzelnen Staaten ist. Wie sehr die Stärke des preussischen Staates im Laufe dieses Jahrhunderts solcher Gestalt zugenommen hat, zeigen folgende Zahlen. Die Bevölkerung Preussens betrug im Jahre 1810 4,498,000, 1820 11,272,000, 1830 12,988,000, 1840 14,929,000, 1850 16,608,000, 1860 18,265,000, 1870 24,568,000 und 1880 27,279,000; sie wird am 1. December d. J. mindestens 28 1/2 Millionen erreichen. Mit der Zunahme der Volkszahl steigt, sofern die Größe des Staatsgebietes unverändert geblieben ist, die Dichtigkeit des Zusammenwohnens; eine dichte Bevölkerung ist aber nicht bloß ein Merkmal bedeutender und stark ausgezogener Productivkräfte, sondern eine Productivkraft selbst und ein höchwichtigster Antriebs zur wirtschaftlichen Benutzung der übrigen im Staate vorhandenen Kräfte. Unbestritten ist die bedeutende Bevölkerungszunahme des preussischen Staates die treibende Ursache seiner hohen Machtstellung und wirtschaftlichen Größe, wie gleichmäßig derjenigen des Deutschen Reiches gewesen.

In ähnlicher Weise, wie hier bezüglich der bloßen Zahl der Bevölkerung angedeutet worden ist, werden auch aus den über Geschlecht, Alter, Familienstand, Geburtsort, Religionsbekenntniß, Beruf, Staatsangehörigkeit u. s. w. der Bewohner, den über die Zusammenfügung der einzelnen Haushaltungen und den über die Wohnstätten erhobenen Angaben Nachrichten gewonnen, welche sich vielseitig nutzbar machen lassen und namentlich zur Erkenntniß der Zustände und Bedingungen führen, unter welchen unser Volk lebt, schafft und arbeitet.

Da die Unterlagen für alle Untersuchungen über die Volkskraft und das Volksleben zum größten Theile nur auf dem Wege einer allgemeinen Volkszählung gewonnen und auch nur auf Grund der Ergebnisse derselben durchgeführt werden können, so leuchtet ein, daß dieser Erhebung eine große Bedeutung innewohnt. Der 1. December 1885 ist also für unser Volk und für unser Staatsleben ein Tag von besonderer Wichtigkeit. Jede im Haushaltungs-Verzeichnisse und in der Zählkarte verlangte Auskunft ist unentbehrlich, und deshalb ist es die Pflicht eines jeden Haushaltungsvorstandes, sich der geringen Mühe zu unterziehen, diese Zählpapiere nach der Anleitung, welche auf der inneren Seite des Zählbriefes zu finden ist, nach bestem Wissen genau und möglichst vollständig auszufüllen. Bei einem innigen Zusammenwirken der Behörden, der Zählcommissionen, der Zähler und der Bewohner selbst wird auch die bevorstehende Volkszählung gleich den vorhergegangenen dem preussischen Staate verlässliche Auskunft über die Höhe und den gegenwärtigen Stand seiner Bevölkerung geben.

Das Königl. statistische Bureau seinerseits aber wird keine Mühe scheuen, um zunächst die Hauptzahlen der Erhebung, welche begreiflicherweise allgemein mit Spannung erwartet werden, so rasch wie möglich zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, ihnen dann aber das ausführliche Ergebnis baldigst folgen zu lassen.“